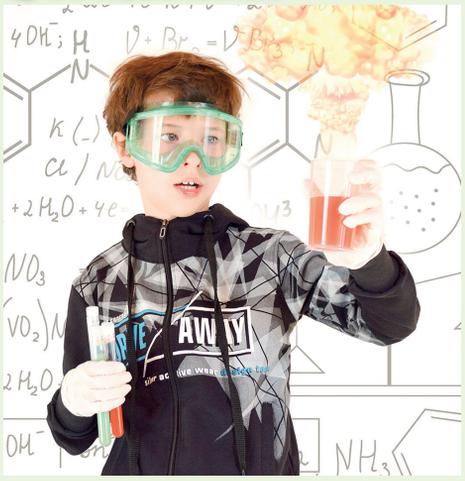
BÜRGERZEIT

Informatives zum Thema
Ausbildung, Bewerbung
und Start in die Karriere
2. Ausgabe
Auflage: 5.000 Exempl.
Erscheinung: Sept. 2022

AUSBILDUNGS- & BERUFS-MAGAZIN

Berufsbilder



Bewerbungstipps

Karrierechancen

Nimm mich mit!

PETRICK

EIN UNTERNEHMEN
VIELE MÖGLICHKEITEN

MADE IN GERMANY - SEIT 1991

Du liebst Feuer und Flamme?

werde Glasbläser

Du lässt gerne Späne fliegen?

werde Zerspanungsmechaniker

oder Feinwerkmechaniker

Spannung ist genau dein Ding?

werde Industrieelektriker

Du hast von Schule noch nicht genug?

dann starte mit uns in ein duales Studium

Wir bieten DIR

- ein motiviertes Team und familiäres Betriebsklima
- flexible Arbeitszeiten und gute Bezahlung + Erfolgsaussch ü ttung
- moderne Maschinen und persönliche Entwicklungschancen
- betriebliche Gesundheitsförderung und teamorientierte Veranstaltungen

www.petrickgmbh.de - www.facebook.com/PetrickGmbH
Petrick GmbH - Zu den Pfarreichen 2 - 07422 Bad Blankenburg
info@petrickgmbh.de - Tel. 036741 5868 0

Gute Gründe für die Ausbildung

Große Vielfalt an Ausbildungsmöglichkeiten

„Soll ich eine Ausbildung machen? Oder weiter zur Schule gehen? Oder doch studieren?“ Jugendliche werden zum Ende ihrer Schulzeit mit vielen Fragen konfrontiert – die richtigen Antworten zu finden ist dabei nicht immer leicht. Doch gut informiert fällt die Entscheidung zumeist gleich viel leichter. Als Hilfestellung gibt es anbei einige gute Gründe, die für den Beginn einer Ausbildung sprechen. In Deutschland gibt es eine riesengroße Vielfalt an Ausbildungsmöglichkeiten. Bei den rund 350 verschiedenen Ausbildungsberufen gibt es viele „Exoten“, von denen man mitunter noch nie etwas gehört hat – die aber dennoch total interessant und spannend sind. Keine Lust mehr auf „nur“ Schule? Bei der Ausbildung steht die Praxis im Fokus – man lernt mitten im praktischen Alltag und vor allem auch für den praktischen Alltag. So sammelt man auch früh Erfahrungen fürs Leben, übernimmt Verantwortung und wächst mit den Aufgaben. Statt Taschengeld von Mama und Papa verdient man in der Ausbildung sein eigenes Geld. Ein erster Schritt in die Unabhängigkeit. Eine Ausbildung ist eine achtenswerte Alternative zum Studium. Mit Abitur immer an die Uni? Das war gestern. Von 100 jungen Erwachsenen mit (Fach-)Hochschulreife entscheiden sich mittlerweile statistisch gesehen 23 für eine Berufsausbildung. Umgekehrt benötigt man nicht mehr unbedingt das (Fach-)Abitur, um nach der Ausbildung sein Wissen an einer Hochschule zu vertiefen. In vielen Ausbildungsberufen kann zusätzlich zur Ausbildung noch der Fachhochschulabschluss erworben werden oder im Anschluss an eine Ausbildung durch Qualifizierungen wie Techniker, Meister oder berufsbegleitende Schulen. Nach der Ausbildung ist noch nicht Schluss mit der Karriere. In Deutschland ist nicht nur das Ausbildungssystem gut, sondern auch das Angebot an Fort- und Weiterbildungen. Wer sich fort- oder weiterbildet, bleibt auf dem Laufenden und kann auch (ohne Studium) einen Karriereweg einschlagen, der nach oben hin offen ist. Fachkräfte sind schon heute gefragt und der Bedarf wird noch weiter steigen. Während einer Ausbildung erhält man in der Regel eine Ausbildungsvergütung. Doch es gibt auch Ausbildungen, bei denen kein Lohn gezahlt wird. In diesem Fall greifen zahlreiche Fördermöglichkeiten.

Viele gute Gründe sprechen für eine Ausbildung.
Foto: pxhere.com

Inhaltsverzeichnis

Seite

Mehrheit der Jugendlichen fehlt der Durchblick bei der Berufswahl 4
Ausbildungsmessen – Infos aus erster Hand ganz in Deiner Nähe 6
Der Einzelhandel – Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk 7
Der Einzelhandel – Kaufmann/-frau im Einzelhandel 8
Mit Zahlen jonglieren – Bankkaufmann/-frau 9
Immer unter Spannung – Elektroniker/in – Geräte und Systeme 10
Moderne Berufe – IT-Berufe gehen mit der Zeit 11
Koch/Köchin – Fachmann/-frau für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie . 12
Arbeiten im Gesundheitswesen –Pflegefachfrau/-mann 13
Arbeiten im Kfz-Gewerbe – Automobilkaufmann/-frau 14
Arbeiten im Kfz-Gewerbe – Kfz-Mechatroniker/-in 15
Organisationsgenies – Kaufmann/-frau für Büromanagement..... 16
Organisationsgenies – Kaufmann/-frau für Groß- u. Außenhandelsmanagement . 17
Die Chemie muss stimmen – Fachangestellte/r für Bäderbetriebe 18
In der Industrie zuhause – Mechatroniker/in 19
In der Industrie zuhause – Zerspannungsmechaniker/in 22
In der Industrie zuhause –Fachkraft für Lagerlogistik 23
Alte Schule: Der Beruf im Handwerk – Gießereimechaniker/in 24
Alte Schule: Der Beruf im Handwerk – Zimmerer/in 25
Alte Schule: Der Beruf im Handwerk – Dachdecker/in / Bewerbungstipps 26
Glastechnische Berufe – Verfahrensmechaniker für Glastechnik 27
Holz in einer edlene Art – Papiertechnologe/in / Wie weiter nach der Schule? 28
Kreativ in Textil – Textil- und Modeschneider/in 30
Arbeiten in der Steuerkanzlei – Steuerfachangestellte/r.....31

Impressum

Herausgeber: wgv Schleiz GmbH
Geraer Straße 12, 07907 Schleiz

Verantwortliche Leitung:
Wolfgang Grimm,
Tel. 03663-4067582,
Mobil 0176/61550605,
w.grimm@wgvschleiz.de

Verantwortlicher Redakteur:
Wolfgang Grimm

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
wgv Schleiz GmbH, Wolfgang Grimm

Anzeigenberater:
Janett Paeger, 03663.4066751
Bianka Enders, 01522.8112203
Sylvio Huster, 0171.7502885

Fotos Titel: pixabay, pxhere, freepik, HeinzGlas, BertelsmannStiftung, djd

Satz: wgv Schleiz GmbH, Kathrin Lösche, Tel. 03663-4060211

Auflage: 5.000 Exemplare

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang

Für Schäden, die durch Druckfehler, fehlerbehaftete oder unterbliebene Eintragungen entstehen, wird nicht gehaftet. Nachdruck, Abdruck, fotomechanische Wiedergabe und jedwede elektronische Nutzung oder Vervielfältigung ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Verantwortung. Rücksendung nur bei Rückporto. Kommentare und Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und keine Stellungnahme der Zeitung. Für den Inhalt der Anzeigen und Beilagen zeichnen die Auftraggeber verantwortlich. Wir arbeiten nach der Datenschutz-Grundverordnung der EU (DSGVO).

Mehrheit der Jugendlichen fehlt der Durchblick bei der Berufswahl

Die Mehrheit aller Jugendlichen (53 Prozent) findet sich in den vielfältigen Informationen zum Thema Berufswahl nur schwer zurecht. Nur 37 Prozent der Befragten schätzen die Unterstützung bei ihrer beruflichen Orientierung als ausreichend ein. Für fast drei Viertel der Jugendlichen sind die Eltern die wichtigsten Unterstützer.

Wenn es um die Suche nach dem passenden Beruf geht, ist nur ein Viertel der Jugendlichen davon überzeugt, dass es genügend Informationen zur Berufswahl gibt, und man sich darin auch gut zurechtfindet. Demgegenüber sind 53 Prozent der Jugendlichen mit dem Informationsangebot überfordert. Immerhin weiß etwas mehr als jede:r zweite Jugendliche (56 Prozent) „sehr gut" oder zumindest „eher gut" über den angestrebten Beruf Bescheid. Dies sind die Ergebnisse einer Umfrage im Auftrag der Stiftung, für die das Institut icon-kids & youth bundesweit 1.666 Jugendliche befragt hat.

Trotz Digitalisierung: die wichtigsten Informationsquellen sind immer noch Menschen

Jugendliche sind bei der Berufsorientierung weniger digital orientiert als vermutet: Die wichtigsten Informationsquellen sind für die Hälfte der 14- bis 20-Jährigen (48 Prozent) Gespräche mit Lehrer:innen, Ausbilder:innen und Berufsberater:innen. Erst dann folgen mit 40 Prozent Informationen, die sie sich selbst anlesen und mit ebenfalls 40 Prozent Praktikumsplätze. „In der Corona-Krise wurde zu Recht eine zügige Digitalisierung der Berufsorientierung eingefordert", sagt Ausbildungsexpertin Claudia Burkard. „Dabei dürfen wir aber nicht übersehen: die direkte Erfahrung und das persönliche Gespräch sind für viele Jugendliche immer noch essenziell."

Eltern bleiben die wichtigsten Unterstützer

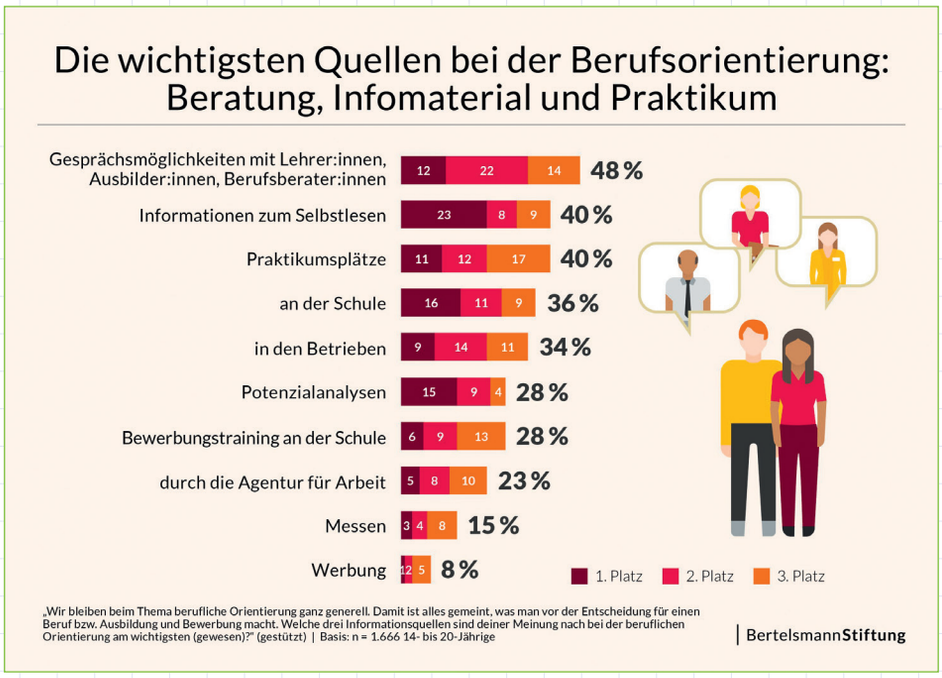
Die wichtigsten Unterstützer:innen bei der Berufswahl sind für drei Viertel (73 Prozent) der jungen Menschen nach wie vor die Eltern. Danach folgt die Schule bzw. Lehrer:innen mit 55 Prozent. Die Berufsberatung der Arbeitsagentur landet hier mit 36 Prozent nur auf dem vierten Platz, noch hinter der Unterstützung durch das Internet (48 Prozent).

Allerdings gibt es große Unterschiede. Bei Jugendlichen mit niedriger Schulbildung wurden nur 61 Prozent der Befragten von den Eltern unterstützt. Hier ist der Anteil derer, die sich durch die Berufsberatung der Arbeitsagentur unterstützt sehen, mit 51 Prozent deutlich höher. „Wenn Eltern bei der Berufswahl nicht helfen können, werden die Gesprächs- und Beratungsangebote der Schule und der Bundesagentur verstärkt genutzt", betont Burkard.

Auffällig ist auch, dass 25 Prozent der Jugendlichen mit niedriger Schulbildung sagen, dass sie sich nicht gerne mit dem Thema Berufsorientierung beschäftigen. Der Durchschnitt aller Befragten liegt bei 17 Prozent. „Diejenigen Jugendlichen, die wenig positive Erfahrung mit Berufsorientierung gemacht haben, bewerten auch ihre überfachlichen Kompetenzen wie Selbstständigkeit, Tatendrang und Selbstvertrauen kritischer. Angebote zur Berufsorientierung müssen daher vor allem die Motivation der Jugendlichen stärken und sie dabei unterstützen, sich selbstständig Informationen zu verschaffen und diese zu bewerten." erklärt Burkard.

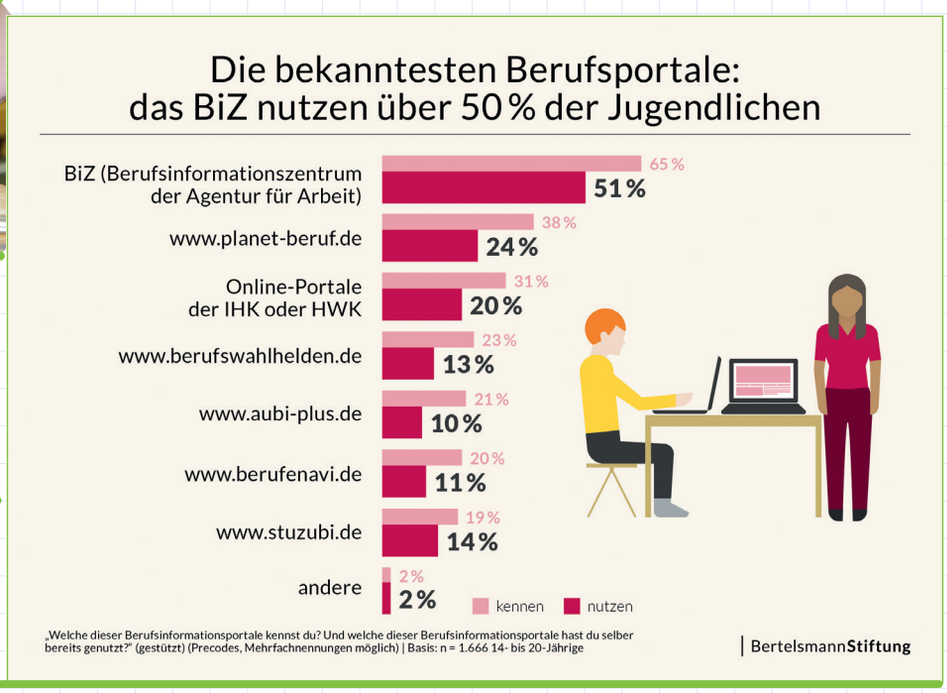
BIZ-Portal der Bundesagentur am bekanntesten

Immerhin: Wo sie sich informieren können, wissen die allermeisten Jugendlichen. Das Berufsinformationszentrum der Bundesagentur für Arbeit, BIZ, kennen 65 Prozent der befragten Jugend-



GRANITWERK FISCHER GmbH & Co. KG
Heberndorf 79 – Henneberg
07343 Wurzbach
Telefon: 036652/351-0
www.granitwerk-fischer.de
Wir bilden aus!
Unsere Produkte:
Schotter, Splitte, Gehwegmischungen, Frostschutz, Sande, Gabionensteine, Steine zur Gartengestaltung uvm.
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 6.00 - 18.00 Uhr

lichen, dahinter folgt planet-beruf.de, ein digitales Angebot der Arbeitsagentur, mit 38 Prozent.
An dritter Stelle folgen die Online-Portale der Industrie- und Handelskammern mit 31 Prozent. Außerdem kennen viele Jugendliche noch die Angebote von berufswahlhelden.de, aubi-plus.de, berufenavi.de und stuzubi.de (23 bis 19 Prozent).



sedlmayer
METALLBEARBEITUNG

Wir sind ein metallbearbeitendes Unternehmen mit Sitz in Triptis. Als Modullieferant sind wir Partner der deutschen und europäischen Automobilindustrie bei Elektromobilität, Fahrwerk und Antrieb von der Entwicklung bis zur Serienfertigung.

Wir bieten folgende **Ausbildungsplätze**

- **Zerspanungsmechaniker*in**
- **Maschinen- und Anlagenführer*in**
- **Mechatroniker*in**
- **Fachlagerist*in**

und folgende **Studienplätze** an der Dualen Hochschule Gera-Eisenach

- **Bachelor of Engineering - Mechatronik u. Automation**
- **Bachelor of Engineering - Elektrotechnik/ Automatisierungstechnik**
- **Bachelor of Engineering - Praktische Informatik**

Nähere Informationen zu den angebotenen Ausbildungs- und Studienplätzen findest du auf: **www.sedlmayer-gmbh.de**
Deine Bewerbung sendest du bitte:
per e-mail an **matthias.bergner@sedlmayergmbh.de** oder per Post an **Sedlmayer GmbH | Bahnhofstrasse 20 | 07819 Triptis**

INFOS AUS ERSTER HAND

Eine Übersicht der Ausbildungsmessen und Berufstage in der Region

Hinweis zu Terminen: Aufgrund der Corona-Pandemie ist die Planung von Events/Messen nach wie vor schwierig und vieles unvorhersehbar. Daher sind alle Terminangaben unter Vorbehalt und teilweise noch nicht endgültig bestätigt.

InKontakt

9.-10. September 2022
Bad Blankenburg, Stadthalle

Eine Unternehmer- und Fachkräftebörse, bei der Unternehmen und Institutionen aus dem Agenturbezirk der Agentur für Arbeit Jena Ausbildungs- und Arbeitsstellen sowie Studieninfos anbieten.
Freitag Schwerpunkt Ausbildung, Samstag Arbeit.
www.inkontakt-messe.de

Berufsorientierungsmarkt Reichenbach

14. September 2022
Reichenbach, Sporthalle

Die Veranstaltung richtet sich an alle Jugendlichen, welche einen Ausbildungsplatz suchen oder sich über die Möglichkeiten zur Ausbildung in Reichenbach und Umgebung informieren möchten.
www.deine-zukunft-handwerk.de

„Thüringen ist Zukunft"

17. September 2022
Gelände der Jenaer Arbeitsagentur

Regionale Aussteller präsentieren ihre Arbeits- und Ausbildungsangebote.
www.arbeitsagentur.de

#einfachmachen

17. September 2022
Gera-Aga, Bildungsstätte

Ausprobieren, Mitmachen und Handwerk am Tag des Handwerks live erleben – Die Handwerkskammer für Ostthüringen organisiert in Zusammenarbeit mit Innungen und Handwerksunternehmen in der Region bereits zum 6. Mal ein großes Ausbildungsevent – und das genau am bundesweiten „Tag des Handwerks".
www.hwk-gera.de/einfachmachen

11. Geraer Ausbildungsbörse

24. September 2022
Gera, Kultur- und Kongresszentrum

„Übernimm die Regie" – so lautet das Motto der Geraer Ausbildungsbörse. Das Ziel der mehr als 120 teilnehmenden Unternehmen aus Gera und der Region ist es, interessierten Jugendlichen und Eltern die Vielfalt ihrer Ausbildungsberufe näher zu bringen und über ihre dualen Studienangebote zu informieren.

vocatium Jena

28./29. September 2022
Jena SparkassenArena

Fachmesse für Ausbildung und Studium, bei der Interessierte mit Beratern sprechen können, die zumeist genau aus den Berufen und Studienfächern kommen, für die man sich selbst interessiert.
www.erfolg-im-beruf.de

Forum Berufsstart

12./13. Oktober 2022
Messe Erfurt

Mehr als 220 Aussteller, dauf dem Erfurter Forum Berufsstart mit einem umfangreichen Berufsorientierungsangebot sowie Ausbildungs- und Studienplätzen. Die ausstellenden Unternehmen stellen auf der Berufsorientierungsmesse Erfurt die zahlreichen Berufsbilder vor und stehen für erste Bewerbungsgespräche zur Verfügung. Darüber hinaus bietet die Ausbildungsmesse viel zum Schauen und Mitmachen.
www.forumberufsstart.de

Hofer Ausbildungsmesse

15. Oktober 2022
Hof, Freiheitshalle

Zahlreiche Ausbildungsbetriebe und Berufsfachschulen der Region präsentieren sich und informierem über Berufsbilder, Ausbildungsangebote, duales Studium, Studienmöglichkeiten, Berufsorientierung und vieles mehr. Die Bereiche Handwerk, Dienstleistung, Handel und Industrie stellen sich dabei auf der Berufsinformationsmesse vor und liefern umfangreiche Informationen zu mehr als 200 verschiedenen Ausbildungsberufen.
www.hofer-ausbildungsmesse.de

inova Ilmenau

25./26. Oktober 2022
Ilmenau, Technische Universität

Exklusiv ausgesuchte Unternehmen präsentieren sich bei Unternehmenspräsentationen und informieren Besucher über Berufsbilder, Karrierechancen und Praktikumsangebote.

Über weitere Messen findet man Informationen auf den Seiten der jeweiligen Arbeitsagentur, der Handwerkskammer, der IHK sowie über die Homepage der Städte.

Foto: IfT GmbH

Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk

Backwaren, Torten, Pralinen, Wurst oder Fleisch sind nur einige Beispiele über die der Fachverkäufer oder die Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk Kenntnisse haben sollten. Im Alltag sollen diese Produkte nicht nur verkauft, sondern Kundinnen und Kunden auch entsprechend beraten werden. Schlägt man bereits in der Ausbildung eine spezielle Richtung ein, kommen noch entsprechende fachspezifische Aufgaben wie das richtige Aufschneiden oder auch Dekorieren dazu. An viele Geschäfte ist ein kleiner Imbiss angeschlossen und die Angebotstafeln müssen beschriftet, Preise und Rabatte berechnet und natürlich auch korrekt abkassiert werden.
Verkaufsleiter, Fachwirt oder Bachelorstudium sind mögliche Aufstiegsmöglichkeiten nach der Ausbildung.

Abschluss: Hauptschulabschluss
Art der Ausbildung: dual
Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Verkürzung möglich: ja
Vergütung: zwischen 575 und 825 Euro
Einstiegsgehalt: 1900 Euro
Fähigkeiten/Interessen: kontaktfreudig
Einsatzgebiet: Modehäuser, Baumärkte, Kaufhäuser, Lebensmittelfachgeschäfte, Tankstellen, Versandhandel oder im Vermietungs- und Verleihgewerbe

Sternenbäck®

PÜNKTLICH ZUM FRÜHSTÜCK? PERFEKT!

Du willst eine **AUSBILDUNG** mit abwechslungsreichen Aufgaben, tollen Kollegen:innen, guten Übernahmechancen und noch vielen weiteren Dingen? Dann komm zu Sternenbäck und bewirb Dich noch heute als

FACHVERKÄUFER (m/w/d) im Lebensmittelhandwerk

Jetzt scannen und bewerben!

Schicke Deine Bewerbung an folgende Adresse:
Sternenbäck GmbH Gera, z.Hd. Personalabteilung,
Brunnenstr. 4-6, D-72379 Hechingen
oder auch einfach per E-Mail an **bewerbung@sternenbaeck.de**

Mehr Infos: **www.sternenbaeck.de/arbeiten-bei-uns/**

Kaufmann/-frau im Einzelhandel

Große und kleine Geschäfte, Lebensmitteldiscounter oder Boutique, Spielwaren oder Elektronik – überall werden Leute gebraucht, die sich auskennen, beraten und verkaufen. Und sogar der Online- bzw. Versandhandel benötigt Fachkräfte. Je nachdem fallen verschiedene Aufgaben an.

Sie führen Beratungsgespräche mit Kunden, verkaufen Waren und bearbeiten Reklamationen. Außerdem planen sie den Einkauf, bestellen Waren und nehmen Lieferungen entgegen. Anschließend prüfen sie die Qualität der gelieferten Ware und sorgen für eine fachgerechte Lagerung. Sie zeichnen die Ware aus und helfen beim Auffüllen der Verkaufsregale und -theken sowie bei der Gestaltung der Verkaufsräume.

Auch bei der Planung und Umsetzung von werbe- und verkaufsfördernden Maßnahmen wirken Kaufleute im Einzelhandel mit. Dazu beobachten sie den Markt und planen die Sortimentsgestaltung. Im Onlinehandel betreuen sie Onlineshops, pflegen Produktkataloge und setzen Onlinemarketing ein.

Kaufleute im Einzelhandel arbeiten in Verkaufsräumen, in Lager- und Kühlräumen, im Freien, z.B. an Verkaufsständen und auf Freiflächen, in Büroräumen.

Artphoto_Studio - Freepik.com

Abschluss:	Mittlerer Schulabschluss
Art der Ausbildung:	dual
Ausbildungsdauer:	3 Jahre
Verkürzung möglich:	nein
Vergütung:	zwischen 775 und 1000 Euro
Einstiegsgehalt:	1900 Euro

Fähigkeiten/Interessen:
Fit in Mathematik, Kontaktfreude

Einsatzgebiet: Modehäuser, Baumärkte, Supermärkte, Kaufhäuser, Lebensmittelfachgeschäfte, Tankstelle,Versandhandel, Vermietungs- und Verleihgewerbe

Nur nicht verzweifeln! Hilfestellung bei der Berufswahl!

Der frühe Vogel fängt bekanntlich den Wurm – und auch im „echten Leben" lohnt es sich meist, sich frühzeitig über die Berufs- oder Studienoptionen zu informieren. Die Bundesagentur für Arbeit bietet beispielsweise eine große Auswahl an Online-Angeboten zur Berufs- und Studienorientierung an.

Für Schüler bis zur 10. Klassen hält beispielsweise die Plattform **www.planet-beruf.de** zahlreiche Informationen rund um die Themen Berufswahl, Bewerbung oder Ausbildung parat. Jede Woche wird das Portal mit neuen Beiträgen aktualisiert. Das Internetportal **www.abi.de** liefert Schülern der Sekundarstufe II sowie Studienanfängern Reportagen über Studiengänge, Ausbildungen oder Berufe sowie Hintergrundberichte zu Arbeitsmärkten und Branchen aber auch praktische Tipps – täglich aktualisiert.

Mit dem Selbsterkundungstool „Check-U" (**www.check-u.de**) können angehende Schulabgänger testen, welcher Ausbildungsberuf oder welches Studium zu einem passt. Mit Hilfe von Online-Testverfahren werden Fragen zu Fähigkeiten, Stärken und Interessen gestellt.

„Berufenet" (**www.berufenet.arbeitsagentur.de**) ist ein ergänzender Online-Service, der umfassende berufskundliche Informationen zur Verfügung stellt.

Im Filmportal **www.berufe.tv** werden in mehr als 350 kurzen Spots Ausbildungs- und Studienberufe vorgestellt. Hier kann auch direkt die Suche nach Ausbildungsplätzen in der Jobbörse (**www.jobboerse.arbeitsagentur.de**) sowie die Suche nach Universitäten und Studiengängen auf **www.arbeitsagentur.de/bildung/studium** oder **www.studienwahl.de** gestartet werden.

Bankkaufmann/-frau

Fotos: djd

In der Bankenbranche beeinflussen die Digitalisierung sowie der rasante gesellschaftliche Wandel schon seit Längerem das Arbeitsumfeld der Beschäftigten. Auch für die Nachwuchskräfte gilt: Gefragt sind der gezielte Umgang mit den neuen digitalen Instrumenten sowie die Fähigkeit, schnell auf Veränderungen zu reagieren und sich flexibel auf neue Ziele und Herausforderungen einzustellen.

Doch wie kann man heute als junger Mensch ins Bankwesen einsteigen?

Unter anderem mit der Ausbildung zur Bankkauffrau oder zum Bankkaufmann!

Hier ist die Beratung von Kunden über Finanzprodukte und die Abwicklung des nationalen und internationalen Zahlungsverkehrs für sie Berufsalltag. Sie unterstützen Kunden in Geldangelegenheiten. Sie informieren z.B. über Kapitalanlagen, Kontoführung und wickeln den in- oder ausländischen Zahlungsverkehr für Kunden ab. Sie beraten zu Privat- und Firmenkrediten, Bausparverträgen, Lebensversicherungen oder anderen Verträgen, bahnen Vertragsabschlüsse an und bearbeiten diese. Im internen Bereich eines Kreditinstitutes planen und steuern sie Arbeitsabläufe.

Das Wissen über Kapitalanlagen, Kredite oder Versicherungen wird erlernt und später in den verschiedenen Geschäftsbereichen angewendet.

Viel Zeit verbringen Bankkaufleute im Büro, doch natürlich gehört auch Kundenkontakt dazu. Um kompetent beraten zu können, muss die Entwicklung auf den Wirtschafts- und Finanzmärkten beobachtet werden.

Kontaktfreude und der immer freundliche Umgang sind Voraussetzung. Rechnungswesen und Gesetze sind Grundwissen sowie natürlich der gewissenhafte Umgang mit Zahlungsmitteln. Desweiteren führen sie Kontrollen im Rechnungswesen durch und überwachen die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und innerbetrieblicher Richtlinien.

Abschluss:	Fachhochschulreife
Art der Ausbildung:	dual
Ausbildungsdauer:	3 Jahre
Verkürzung möglich:	ja
Vergütung:	zwischen 1000 und 1100 Euro
Einstiegsgehalt:	3450 Euro
Fähigkeiten/Interessen:	Fit in Mathe

Einsatzgebiet: Kreditinstitute wie Bank und Direktbank, Girozentrale, Sparkasse und Bausparkasse, Börse oder im Wertpapierhandel, Versicherungsunternehmen, Immobilienvermittlung

Elektroniker/in – Geräte und Systeme

Elektroniker/innen für Geräte und Systeme passen Baugruppen an, erstellen Leiterplatten, montieren Komponenten und stellen elektronische Geräte und Systeme für verschiedene Verwendungszwecke her. Sie installieren und konfigurieren Programme oder Betriebssysteme, prüfen Komponenten, erarbeiten Gerätedokumentationen oder erstellen Layouts.

Darüber hinaus kümmern sie sich um die Beschaffung von Bauteilen sowie Betriebsmitteln und unterstützen Techniker/innen oder Ingenieure bzw. Ingenieurinnen bei der Umsetzung von Aufträgen. Sie planen Produktionsabläufe, richten Fertigungs- und Prüfmaschinen ein und wirken bei der Qualitätssicherung mit. Außerdem erstellen sie Systemdokumentationen und Fertigungsunterlagen. Auch die Wartung und Instandsetzung fällt in ihren Aufgabenbereich.

Im Kundendienst und bei der Reparatur von Geräten grenzen Elektroniker/innen für Geräte und Systeme die Fehlerquellen ein und wechseln defekte Teile aus. Zudem beraten sie Kunden und weisen Benutzer in die Handhabung der Geräte ein.

Elektroniker/innen für Geräte und Systeme arbeiten in erster Linie in Produktionshallen und Werkstätten sowie in Prüflabors.

Der Beruf Elektroniker/in ist in verschiedene Spezialisierungen unterteilt. Arbeiten kann man in Wirtschaftsunternehmen, Behörden und sämtlichen Institutionen, bei Energieversorgern, in Verkehrsbetrieben oder in Krankenhäusern, um dort die elektronischen Anlagen betriebsbereit zu halten. Nach abgeschlossener Ausbildung bieten sich eine Vielzahl von Weiterbildungsmöglichkeiten. Das reicht vom Industriemeister der Fachrichtung Elektrotechnik bis zu einem Bachelorstudium im Fach Elektrotechnik oder Mechatronik.

Abschluss: Mittlerer Schulabschluss
Art der Ausbildung: dual
Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre
Verkürzung möglich: ja

Pvproductions - Freepik.com

Vergütung: zwischen 675 und 850 Euro
Einstiegsgehalt: 2450 Euro
Fähigkeiten/Interessen:
Interesse an Technik

Einsatzgebiet: Maschinen- und Anlagenbau, Fahrzeugelektronik, Mess- und Regeltechnik, Medizintechnik, Informationstechnik

BEWIRB DICH BEI UNS FÜR
EINE AUSBILDUNG ZUM ELEKTRONIKER W/M/D

Eine ausführliche Beschreibung der Stelle findest du auf unserer Internetseite.

Zeigerheimer Straße 5
07407 Rudolstadt
Tel.: 03672- 35 11 55
info@hhelektrobau.de
www.hhelektrobau.de

HH ELEKTROBAU GMBH
RUDOLSTADT

IT-Berufe gehen mit der Zeit

Kaum eine andere Berufsgruppe ist so stark mit dem Thema „Digitalisierung" verbunden wie die der IT-Berufe. Technische Neuentwicklungen in den Bereichen Hard- und Software, die zunehmende Digitalisierung von Arbeits- und Geschäftsprozessen sowie die wachsende Bedeutung von Datenspeicherung, Datenübertragung und IT-Sicherheit haben direkte Auswirkungen auf die Arbeitswelt. Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) hat daher im Auftrag der Bundesregierung und gemeinsam mit den zuständigen Bundesministerien sowie den Sozialpartnern und Sachverständigen aus der betrieblichen Praxis die Ausbildungsordnungen von vier dualen IT-Berufen überarbeitet. Dabei handelt es sich um die Ausbildungsberufe Fachinformatiker/-in, IT-System-Elektroniker/-in, Kaufmann/Kauffrau für Digitalisierungsmanagement und Kaufmann/Kauffrau für IT-System-Management. Die neuen Ausbildungsordnungen sind im vergangenen Jahr in Kraft getreten. Für die vier dualen Berufe gelten im Einzelnen folgende Neuerungen: Der Ausbildungsberuf Fachinformatiker/-in mit seinen bisherigen Fachrichtungen Systemintegration und Anwendungsentwicklung wird um zwei neue Fachrichtungen Daten- und Prozessanalyse sowie Digitale Vernetzung ergänzt. Fachinformatiker/-innen der Fachrichtung Daten- und Prozessanalyse stellen die Verfügbarkeit sowie Qualität und Quantität von Daten sicher und entwickeln IT-Lösungen für digitale Produktions- und Geschäftsprozesse. Fachinformatiker/-innen der Fachrichtung Digitale Vernetzung arbeiten mit der Netzwerkinfrastruktur und den Schnittstellen zwischen Netzwerkkomponenten und cyber-physischen Systemen. Beim Beruf IT-System-Elektroniker/-in wurden vor allem die elektrotechnischen Inhalte überarbeitet. Kaufleute für Digitalisierungsmanagement managen die Digitalisierung von Geschäftsprozessen auf der operativen Ebene. Bei den Kaufleuten für IT-System-Management (vormals: IT-System-Kaufmann/-frau) liegt der Schwerpunkt auf dem Angebot und der Vermarktung von IT-Dienstleistungen sowie dem Management und der Administration von IT-Systemen.

Foto: pxhere

Für alle Berufe gilt übergreifend: Die Themen IT-Sicherheit und Datenschutz werden deutlich ausgebaut. Soziale und personale Kompetenzen rücken stärker in den Mittelpunkt. Die gestreckte Abschlussprüfung wird eingeführt, bei der die Prüfung in zwei zeitlich voneinander getrennten Teilen stattfindet. Das bewährte Prüfungsinstrument „Betriebliche Projektarbeit" wird beibehalten.

RSG Elotech
Elektronische Baugruppen GmbH

Unsere Ausbildungsberufe (m/w/d)

- Elektroniker für Geräte und Systeme
- Mechatroniker
- Fachinformatiker für Systemintegration
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Industriekaufmann
- Duales Studium: Elektrotechnik / Automatisierungstechnik

Die Ausbildung im Detail

- attraktive Ausbildungsvergütung
- breites Angebot an Seminaren, Schulungen und Workshops
- duales Ausbildungssystem, Praxis und Theorie in Blockphasen
- praxisorientierte Ausbildung
- Einsatz in verschiedensten Unternehmensbereichen
- feste Ansprechpartner während der gesamten Ausbildung

www.rsg-elotech.de

Richard-Köcher-Straße 35 I 07356 Bad Lobenstein
Telefon 036651-780-990 I bewerbung@rsg-elotech.de

Koch/Köchin

Das Zubereiten von Speisen ist die Hauptaufgabe in diesem Beruf. Doch vorher muss ein Speiseplan erstellt werden und Lebensmittel und alle Zutaten gekauft werden. Kenntnisse über verschiedene Verarbeitungsmethoden wie Kochen, Braten, Blanchieren oder Backen sind wichtig, aber auch Warenkunde, Ernährungsformen, Gesundheit und Speisenkennzeichnung spielen eine große Rolle. Das Fleisch richtig schneiden oder das Gemüse entsprechend vorbereiten, will gelernt sein. Und sogar das appetitliche Anrichten der Speisen auf Geschirr gehört zu den Aufgaben. Um wirtschaftlich zu handeln, werden Kompetenzen über Warenbeschaffung, Kalkulation und Verbrauchskosten erworben.
Kenntnisse über Pflanzenküche erwirbt man durch den allgemeinen Ausbildungsrahmenplan, als auch durch die mögliche Zusatzqualifikation „vegetarische und vegane Küche".
In großen Betrieben existiert häufig eine Arbeitsteilung, zum Beispiel die Spezialisierung auf Desserts. In kleineren Restaurants übernimmt der Koch hingegen alle Aufgaben von der Planung der Speisekarte bis hin zur Lagerung der Lebensmittel.
Bereits während der Ausbildung erlernen Köche und Köchinnen Kompetenzen zur Anleitung und Führung von Mitarbeitern.

Abschluss: Hauptschulabschluss
Art der Ausbildung: dual
Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Verkürzung möglich: ja
Vergütung: zwischen 700 und 900 Euro
Einstiegsgehalt: 1800 Euro
Fähigkeiten/Interessen:
Sorgfalt und Genauigkeit
Einsatzgebiet: Küche von Restaurant, Hotel, Kantine, Krankenhaus, Pflegeheim und Catering-Firma, Nahrungsmittelindustrie für Hersteller von Fertigprodukten und Tiefkühlkost, Schifffahrtsunternehmen

Restaurant · Pension
Zum Aumatal
mit Restaurant „5 Kontinente"
Inh. Daniel Gerold
Wir bilden aus!
Koch (m/w/d)
Restaurantfachmann (m/w/d)
Liebsdorfer Straße 6
07570 Weida/Thür.
Tel. 03 66 03-6 00 93-0 · Fax 6 00 93-11

Fachmann/-frau für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie

Das Bedienen der Gäste steht im Vordergrund. Erlernt wird jedoch auch das Wissen über Speisen und Getränke, um Fragen beantworten und beratend zur Seite stehen zu können.
Als Verbindung zwischen Küche und Gästen gehört servieren, aber auch filetieren von Fleisch und Fisch zum Beruf.
Fachleute für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie sind die Gastgeber im Restaurant und an der Bar. Sie konzipieren und organisieren die unterschiedlichsten Arten von Veranstaltungen, wie Tagungen, Banketts oder Feiern. Sie erlernen alle Abläufe, vom saison- und anlassbezogenen Vorbereiten der Räume über Beraten der Gäste und das fachgerechte Servieren von Getränken, Speisen und Menüs bis zur Rechnungserstellung.
Je nach Arbeitsort gehört die Vorbereitung und das Nachfüllen von Buffets oder Banketts zum Aufgabenbereich. In Hotels zählt außerdem der Etagenservice zu den typischen Tätigkeiten. Der tägliche Kontakt mit Menschen und die Freude daran ist unumgänglich als Fachmann/-frau für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie.

Abschluss: Hauptschulabschluss
Art der Ausbildung: dual
Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Verkürzung möglich: ja
Vergütung: zwischen 700 und 900 Euro
Einstiegsgehalt: 1800 Euro
Fähigkeiten/Interessen: Kontaktfreude
Einsatzgebiet: Restaurant, Hotel, Gasthof und Pension, Cateringunternehmen, Unternehmen der Gemeinschaftsverpflegung, Messe-, Event- oder Kongressveranstalter, Kreuzfahrtschiffe, Zugrestaurant

Pflegefachfrau/-mann

Die Ausbildung als Pflegefachfrau/-mann fasst seit Beginn des Jahres 2020 die Ausbildungsgänge der Alten- und Krankenpflege in einer generalistischen Ausbildung zusammen. Pflegefachleute können später sowohl in Seniorenheimen und anderen Einrichtungen der Altenpflege als auch in Krankenhäusern und Kliniken arbeiten. Als Pflegefachfrau/-mann ist man für die Betreuung von kranken und pflegebedürftigen Menschen zuständig. Dabei hilft man ihnen zum Beispiel bei der Körperpflege und Nahrungsaufnahme. Nach ärztlicher Anordnung versorgen Pflegefachleute Wunden, führen Infusionen durch oder nehmen Blut ab. Auch die Vorbereitung auf operative Eingriffe kann zum Berufsalltag gehören. Je nach der Spezialisierung, die man gewählt hat, arbeitet man dabei mit Patienten/-innen verschiedener Altersgruppen. Neben den Aufgaben mit direktem Patientenkontakt haben ausgebildete Pflegefachkräfte auch organisatorische Aufgaben zu erledigen. Die Planung von pflegerischen Maßnahmen, Verwaltung des Arzneimittelbestandes und die Qualitätssicherung fallen unter anderem in den Aufgabenbereich einer/-s Pflegefachfrau/-manns. Der Alltag in diesem Beruf gestaltet sich daher sehr abwechslungsreich und es sind diverse Spezialisierungen möglich.

Die Ausbildung zur Pflegefachfrau/-mann wurde mit dem Pflegereformgesetz neu geschaffen. Folgende Ausbildungen wurden damit zusammengefasst:

- Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in
- Altenpfleger/in

Innerhalb der Ausbildung zur Pflegefachfrau/-mann lernt man alles über die Berufsfelder und kann sich anschließend entscheiden, in welchem Bereich man tätig werden möchte. Je nach Ausbildungsstätte ist es auch möglich, sich im letzten Ausbildungsjahr auf ein Berufsfeld zu spezialisieren.

Voraussetzung für die Ausbildung zur Pflegefachfrau/-mann ist ein **mittlerer Schulabschluss (Realschulabschluss)**. Daneben kann die Ausbildung auch mit einem Hauptschulabschluss in Verbindung mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung in der Pflege wie zum Beispiel als Pflegehelfer/in absolviert werden. Des Weiteren benötigt man häufig ein **ärztliches Attest über die gesundheitliche Eignung**, ein **polizeiliches Führungszeugnis** und **ggf. ein Vorpraktikum**. Bei der Bewerbung wird auf gute Noten in Biologie, Chemie, Ethik, Deutsch und auch Mathematik geachtet. Diese Schulfächer bieten nämlich eine Grundlage für den späteren Beruf, da man ein gutes Verständnis für die biologischen Zusammenhänge des menschlichen Körpers, der Krankheiten und Therapiemaßnahmen benötigt und zum Beispiel für die Abrechnungen der Pflegeleistungen mit Zahlen umgehen muss. Über die Schulfächer hinaus sollte man aber auch bestimmte persönliche Eigenschaften besitzen. Denn die Ausbildung zum Pflegefachmann/-frau und die spätere Arbeit im Beruf ist anspruchsvoll, erfordert ein hohes Verantwortungsbewusstsein und großes Einfühlungsvermögen. Als Pflegefachfrau/-mann kümmert man sich um die unterschiedlichsten Patienten/-innen und sollte auf deren Bedürfnisse eingehen können. Gute Kommunikationsfähigkeiten und eine freundliche Art sind hier enorm wichtig. Manchmal hat man es mit schwierigen, ungeduldigen oder uneinsichtigen Patienten/-innen zu tun. In diesen Fällen braucht man Durchsetzungsvermögen, Geduld und Konfliktfähigkeit. Man muss in der Lage sein Notfallsituationen richtig einzuschätzen, dabei ruhig bleiben und schnelle Entscheidungen treffen. Es ist im Allgemeinen ein recht stressiger Beruf, der auch belastend werden kann, insbesondere wenn man häufiger mit schwer kranken Patienten/-innen arbeitet. Wichtige Eigenschaften für die Ausbildung und die spätere Arbeit im Beruf sind psychische und physische Belastbarkeit. Entsprechende gesundheitliche Eignung wird vorausgesetzt. Dies sollte man bei der Berufswahl berücksichtigen.

Die **Ausbildung zur Pflegefachfrau/-mann dauert 3 Jahre** und führt zu einer staatlich anerkannten Abschlussprüfung. Die praktischen Ausbildung absolvieren Auszubildende an verschiedenen Einrichtungen der Gesundheits- und Altenpflege. In der Regel lernen sie dabei zunächst die stationäre Langzeitpflege in Pflegeheimen oder Krankenhäusern kennen. Anschließend finden Einsätze in der ambulanten Pflege statt. Der Praxisteil dient zur Vertiefung der theoretischen Unterrichtsinhalte und bringt den Auszubildenden den späteren Arbeitsalltag näher. Im theoretischen Unterricht lernen angehende Pflegefachleute unter anderem medizinisch-naturwissenschaftliche Grundlagen und verschiedene Pflegetechniken kennen. Sie lernen weiterhin:

- wie man Menschen in der Bewegung und Selbstversorgung unterstützt
- wie man Menschen in kurativen Prozessen pflegerisch unterstützt
- wie man in Notfallsituationen handelt
- alles zur Prävention

Darüber hinaus belegen sie Deutschunterricht und erfahren, worauf es bei der Kommunikation mit unterschiedlichen Menschen ankommt. Auch die Qualitätssicherung gehört zum Lehrplan, denn in der Pflege sind zahlreiche Qualitätsstandards zu erfüllen.

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Landkreis Greiz e. V.

Für das Ausbildungsjahr 2023/2024 suchen wir:

Pflegefachmann*frau (m/w/d)

Notfallsanitäter*in (m/w/d)

Nähere Informationen unter:

www.drk-zeulenroda.de

Automobilkaufmann/-frau

Automobilkaufleute erledigen an der Schnittstelle zwischen Handel und Werkstatt kaufmännische Aufgaben, vor allem in der Beschaffung, im Vertrieb bzw. Verkauf von Kraftfahrzeugen sowie von Teilen und Zubehör. Sie übernehmen die Buchhaltung, Kostenrechnung und Kalkulation sowie sachbearbeitend organisatorische Aufgaben, z.B. in der Personalwirtschaft. Außerdem beobachten sie die Entwicklungen auf dem Markt und berücksichtigen die so gewonnenen Informationen bei der Planung und Durchführung von Marketingaktionen.

Automobilkaufleute organisieren den Kundendienst und nehmen Wartungs- und Reparaturaufträge an. Im Vertrieb beraten sie Privat- und Geschäftskunden über Finanzdienstleistungsprodukte, erstellen Angebote und schließen Finanzierungs-, Kauf-, Leasing- oder Versicherungsverträge ab.

Viel Kundenkontakt, fachkundige Beratung sowie Wünsche und Möglichkeiten zusammenführen ist die Aufgabe von Automobilkaufleuten. Dazu gehört es auch technische Details zu kennen und über Trends gut informiert zu sein.

Viel Zeit vergeht am Schreibtisch, denn neben den Kundenberatungen und Verkäufen ist viel schriftlich bzw. am Computer zu erledigen. Rechnungen schreiben, Aktionen vorbereiten, Veranstaltungen planen und den Markt im Blick behalten sind weitere Tätigkeitsfelder.

Abschluss:	Mittlerer Schulabschluss
Art der Ausbildung:	dual
Ausbildungsdauer:	3 Jahre
Verkürzung möglich:	nein
Vergütung:	zwischen 800 und 925 Euro
Einstiegsgehalt:	1950 Euro
Fähigkeiten/Interessen:	Kontaktfreude
Einsatzgebiet:	Kraftfahrzeug- und Kraftfahrzeugteilehandel, Automobilhersteller

Fotos: freepik.com

ABSCHLUSS, WAS NUN?
AUSBILDUNG IM KFZ-GEWERBE

TOP ZUKUNFT
JETZT BEWERBEN BEI EINEM MEISTERBETRIEB* DER KFZ-INNUNG OSTTHÜRINGEN

NÄHRERE INFORMATIONEN ZU KFZ-BERUFEN UNTER:
WWW.AUTOBERUFE.DE

*LISTE DER TEILNEHMENDEN MEISTERBETRIEBE AUF DER WEBSITE
WWW.KFZ-MEISTER-OTH.DE

KRAFTFAHRZEUG GEWERBE
Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Du Autos?
DANN BIST DU BEI UNS RICHTIG.

BEWIRB DICH JETZT!

Du bist:
- vielseitig interessiert, leistungsbereit und zeigst Einsatzfreude.
- flexibel und hast die Fähigkeit eigenverantwortlich zu handeln.

Dann bewirb Dich für die nachfolgenden Ausbildungsberufe 2023:
- Automobilkaufmann (m/w/d)
- Kfz-Mechatroniker Nutzfahrzeuge (m/w/d)
- Kfz-Mechatroniker Pkw (m/w/d)

in unserem Betrieb in **Neustadt/Orla.**

automüller
Leistung mit Leidenschaft

Auto Müller GmbH & Co. KG
Zum Mühlenberg 1, 07806 Neustadt/Orla
Tel.: 036481 286-0
Bewerbe Dich online unter:
karriere.automueller.de

Kfz-Mechatroniker/-in

Kfz-Mechatroniker/-innen kennen sich mit Fahrzeugen aus und können elektrische, elektronische und mechanische Systeme analysieren. Sie stellen Fehler und Störungen fest und können diese beheben. Bei der Ursachenfindung helfen mittlerweile vor allem computergestützte Mess- und Prüfsysteme. Nach Instandsetzungs- oder Umbauarbeiten prüfen sie die Funktionen der Fahrzeuge und Teilsysteme und kontrollieren, ob straßenverkehrsrechtliche Vorschriften eingehalten werden.

Du kannst die Ausbildung als Kraftfahrzeugmechatroniker/-in in fünf Schwerpunkten absolvieren: Karosserietechnik, Motorradtechnik, Nutzfahrzeugtechnik, Personenkraftwagentechnik sowie System- und Hochvolttechnik. In der Fachrichtung Karosserietechnik bist du Experte für alles rund um Karosserien, also zum Beispiel Lack- und Unfallschäden oder Schließsysteme. Kfz-Mechatroniker der Fachrichtung Motorradtechnik sind Spezialisten für die Reparatur und Wartung von Motorrädern und anderen Krafträdern. Im Schwerpunkt Nutzfahrzeugtechnik sind Spezialfahrzeuge wie Busse, Baufahrzeuge oder LKW dein Fachgebiet. Im Bereich System- und Hochvolttechnik kennst du dich vor allem mit der Technik hinter Elektro- und Hybridfahrzeugen aus. Und wenn du den Schwerpunkt Personenkraftwagentechnik wählst, wartest und reparierst du Fahrzeuge, die auf die Beförderung von maximal neun Personen ausgerichtet sind. Im 3. Ausbildungsjahr entscheidest du dich für einen Schwerpunkt und vertiefst dort dein Wissen.

Foto: djd/Kfzgewerbe/ProMotor

Der Berufsalltag von Kraftfahrzeugmechatronikern kann sehr unterschiedlich aussehen. Ein Faktor dafür ist natürlich der gewählte Schwerpunkt, der andere dein Arbeitgeber. Bist du bei einem großen Autobauer im Bereich Elektroantriebe tätig, ist dein Einsatzbereich ein anderer als in einer Spezialwerkstatt für Motorräder. Kundenberatung kann durchaus auch zu deiner Tätigkeit als Kfz-Mechatroniker/-in gehören.

Als Kfz-Mechatroniker/-in übst du einen handwerklich-technischen Beruf aus, der dich in den meisten Fällen in eine Werkstatt oder eine Fertigungshalle führt. Je nachdem, ob du in einem Handwerksbetrieb oder in der Industrie arbeitest, beeinflusst das deinen Einsatzort.

Abschluss: Hauptschulabschluss
Art der Ausbildung: dual
Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Verkürzung möglich: nein
Vergütung: zwischen 892 und 1090 Euro €
Einstiegsgehalt: 2000-2500 Euro
Fähigkeiten/Interessen: Teamfähigkeit, Sorgfalt, Genauigkeit, handwerklich-technisches Geschick
Einsatzgebiet: Kfz-Werkstatt, Autobauer, Autozubehörindustrie

Arbeiten im Kfz-Gewerbe

NACHWUCHS GESUCHT!

Automobilkaufmann [m/w/d]

Kfz-Mechatroniker [m/w/d]

Karosserieinstandhaltungsmechaniker [m/w/d]

Kfz-Lackierer [m/w/d]

Hast Du Interesse an Autos, Verständnis für technische oder kaufmännische Tätigkeiten in der Automobilbranche – dann ist eine Ausbildung in der Unternehmensgruppe FISCHER genau das Richtige für Dich. **Finde unter den Ausbildungsprofilen Deinen Traumberuf!**
Sende Deine Bewerbung für 2023 bis zum 31.12.2022 an uns.

Informiere Dich online: www.fischer-auto.de/karriere | https://www.facebook.com/autohaus.fischer/ | ausbildung@fischer-auto.de

Vorteile einer Ausbildung bei FISCHER
- [FISCHER] Lehrwerkstatt
- [FISCHER] Azubi Camp
- Teamevents
- Karrieremöglichkeiten

[FISCHER]
UNTERNEHMENSGRUPPE

Autohaus Fischer GmbH Triptis | Im Kälbertale 2 | 07819 Triptis | Telefon: 036482 430
Autohaus Fischer GmbH Triptis | Betriebsstätte Oettersdorf | Löhmaer Weg 43 | 07907 Oettersdorf | Telefon: 03663 424330
Autohaus Fischer GmbH | Brückenstraße 6 | 07743 Jena | Telefon: 03641 4850
Autohaus Fischer GmbH Apolda | Erfurter Straße 105 | 99510 Apolda | Telefon: 03644 50720
Fischer GmbH & Co. KG | Damaschkeweg 65 | 07745 Jena | Telefon: 03641 28280
Autohaus Fischer GmbH Gera | Keplerstraße 11 | 07549 Gera | Telefon: 0365 737020

VW | VW Nutzfahrzeuge | Audi | SEAT | CUPRA | ŠKODA | mazda | BOSCH Service

Organisationsgenies

Kaufmann/-frau für Büromanagement

Den Terminkalender im Blick haben, Telefonate führen, Aufträge bearbeiten, Rechnungen erstellen, Angebote schreiben, Kundendaten im Blick, Geschäftsbriefe schreiben und sämtliche Besprechungen, Reisen oder Tagungen organisieren – ein typischer Tag im Büro.

Als Kaufmann für Büromanagement wickelst du vollständige Büroprozesse ab. Du planst und koordinierst viele Termine und empfängst Besucher deines Arbeitgebers. Wenn Geschäftsreisen anstehen, läuft die Planung und Buchung ebenfalls über deinen Schreibtisch.

Je nach Aufgabengebiet kannst du auch in Bereichen wie dem Einkauf und der Logistik, in der Personalverwaltung, im Rechnungswesen oder in der Öffentlichkeitsarbeit tätig werden. Das mögliche Aufgabengebiet ist vielfältig und variiert nach der jeweiligen Branche deines Arbeitgebers. Im öffentlichen Dienst übernimmst du als Kaufmann/-frau für Büromanagement den direkten Kontakt zu Bürgern, indem du etwa Anträge entgegennimmst und diese entweder selbst bearbeitest oder an die zuständigen Stellen weiterleitest. Zudem kannst du im öffentlichen Dienst am Haushalts- und Kassenwesen mitwirken. Je nach Unternehmen kann dies auch international sein und Fremdsprachenkenntnisse erfordern.

Die meiste Zeit des Tages verbringst du an deinem Arbeitsplatz vor dem Bildschirm. Häufig wechseln deine Arbeitssituationen, denn das Telefon klingelt und du musst beispielsweise von der Buchhaltung in die Kundenbetreuung wechseln.

Abschluss: Mittlerer Schulabschluss

Art der Ausbildung:	dual
Ausbildungsdauer:	3 Jahre
Verkürzung möglich:	nein
Vergütung:	zwischen 950 und 1050 Euro
Einstiegsgehalt:	2250 Euro

Fähigkeiten/Interessen:
Organisationstalent
Einsatzgebiet: Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche, öffentliche Verwaltung, Verbände, Organisation

GEMEINSAM DIE ZUKUNFT GESTALTEN

LÖFFLER

UNSERE KARRIEREANGEBOTE

- Ausbildung Kaufmann/ Kauffrau für Groß- und Außenhandel (m/w/d)*
- Ausbildung Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)*
- Duales Studium im Bereich Ecommerce und Handelsmanagement (m/w/d)

* an allen Standorten

Mehr Infos unter
bauzentrum-loeffler.de/karriere
JETZT BEWERBEN!

Gebr. Löffler GmbH, Baustoffe
Reinsdorfer Str. 5
07973,Greiz
T +49 3661/70 50 0
E talente@bauzentrum-loeffler.de

wir suchen Dich!

Auszubildende (m/w/d) als **Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement**

Wer Interesse hat, braucht kein Top-Zeugnis, sondern vielmehr Motivation, Willen und Fleiß.

Gern bieten wir einen Schnuppertag an.

Sollte Deine Neugier geweckt sein, mehr zu erfahren, zögere nicht länger und bewirb Dich unter:

HAUSTECHNIK
Ihr Großhandelspartner für das Fachhandwerk

SCHLEIZ · Industriestraße 7
Tel. 03663 / 48 43-0
www.haustechnik-team.com

Bäder sehen. planen. kaufen.

Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement

Foto: Pixabay

Als Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement – früher Kaufmann im Groß- und Außenhandel – wickelst du Geschäfte ab. Es geht hierbei darum, dass Waren in großen Mengen gekauft und verkauft werden und dass der Handel nach außen, also ins Ausland (Export) oder aus dem Ausland (Import) getätigt wird. Aufgrund der wachsenden Bedeutung des Onlinehandels, also E-Business, wurde der Ausbildungsberuf inhaltlich erneuert und um die Bezeichnung „Management" ergänzt. Neu ist auch die Verwendung von E-Business-Systemen zu Ressourcenplanung und zur Verwaltung von Kundenbeziehungen.

Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement kaufen Waren aller Art bei Herstellern bzw. Lieferanten und verkaufen sie weiter an Handel, Handwerk und Industrie. Sie sorgen für eine kostengünstige Lagerhaltung, überwachen die Logistikkette, prüfen den Wareneingang sowie die Lagerbestände, bestellen Ware nach und planen die Warenauslieferung. Außenhandelskaufleute sind überwiegend im internationalen Handel tätig.

Die Ausbildung wird in zwei Fachrichtungen angeboten: Großhandel bzw. Außenhandel.

Mit der Fachrichtung Großhandel dreht sich deine Arbeit um den Einkauf von Waren in großen Mengen und um den Weiterverkauf an andere Betriebe, nicht an Endverbraucher. Du kommunizierst das Sortiment, vergleichst Preise und handelst Liefertermine aus. Auch Zollformalitäten, Anlieferung und Lagerung fallen in deinen Arbeitsbereich.

In der Fachrichtung Außenhandel kümmerst du dich um internationale Geschäftsprozesse. Du planst und überwachst Einkauf, Logistik und Verkauf und achtest immer darauf, wie Prozesse noch optimiert werden können. Hier sind interkulturelle Kompetenzen gefragt, um mit Geschäftspartnern aus anderen Ländern ideal zu kommunizieren.

Abschluss: Mittlerer Schulabschluss
Art der Ausbildung: dual
Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Verkürzung möglich: ja
Vergütung: zwischen 960 und 1114 Euro
Einstiegsgehalt: 2000 bis 3000 Euro
Fähigkeiten/Interessen: Organisationstalent, Kritikfähigkeit, Sorgfalt und Genauigkeit
Einsatzgebiet: Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche

Engineering progress
Enhancing lives

Dein Plan für die Zukunft.

Unsere Ausbildung schafft Perspektiven.

Bei REHAU in Triptis bieten wir Dir folgende Ausbildungsmöglichkeiten:

- **Industriekaufmann** (m/w/d)
- **Mechatroniker** (m/w/d)
- **Elektroniker für Betriebstechnik** (m/w/d)
- **Maschinen- und Anlagenführer** (m/w/d)
- **Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik** (m/w/d)
- **Fachlagerist** (m/w/d)
- **Fachkraft für Lagerlogistik** (m/w/d)

Bewirb Dich mit nur wenigen Klicks unter:
www.rehau.de/die-schnellste-bewerbung

REHAU

Fachangestellte/r für Bäderbetriebe

Als Fachangestellte/r für Bäderbetriebe bist du für Sicherheit und Ordnung im Schwimmbad zuständig: Du überwachst den Badebetrieb und die Badegäste. Im Notfall rettest du Personen aus Gefahrensituationen und führst Erste Hilfe durch. Daneben kümmerst du dich darum, dass alle Gebäude, Becken und Geräte in einwandfreiem Zustand sind und die technischen Anlagen funktionieren.

Fachangestellte für Bäderbetriebe sind das, was wir umgangssprachlich als „Bademeister" bezeichnen – bei einer Ausbildung zum Masseur und medizinischen Bademeister stehst du allerdings nicht am Beckenrand, sondern behandelst Patienten mit physikalischen Therapien.

Ein Fachangestellter für Bäderbetriebe gibt auch Schwimmunterricht, kümmert sich um die Grünanlagen und übt Verwaltungstätigkeiten aus.

Im Berufsalltag verbringst du viel Zeit am Beckenrand und überwachst den Badebetrieb. Bei Not- oder Zwischenfällen musst du sofort eingreifen können. Deine Arbeit als Fachangestellte/r für Bäderbetrieb ist aber vielfältig: Du sorgst dafür, dass alle Becken eine einwandfreie Wasserqualität aufweisen und achtest auf Sicherheit und Sauberkeit. Dafür bist du schon vor der Öffnung des Schwimmbads vor Ort und bereitest alles für einen reibungslosen Betrieb vor. Oft wirst du im Bad von Kassenkräften oder Technikern unterstützt – bei größeren Bädern bist du vielleicht für einen bestimmten Bereich zuständig. Zu deinen Tätigkeiten gehört es auch Kurse zu geben, Aquafitness und Schwimmkurse beispielsweise.

Durch die Öffnungszeiten der Schwimmbäder arbeitest du oft im Schichtbetrieb. Auch die Arbeit an Wochenenden oder sogar Feiertagen ist üblich. Hat das Bad Außenanlagen, bist du im Sommer auch im Freien tätig.

Foto: Pixabay

Abschluss: Mittlerer Schulabschluss
Art der Ausbildung: dual
Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Verkürzung möglich: ja
Vergütung: zwischen 975 und 1075 Euro
Einstiegsgehalt: 1900 Euro
Fähigkeiten/Interessen: Kontaktfreude, Verantwortung übernehmen
Einsatzgebiet: öffentliche und private Frei- und Hallenbäder, See- und Strandbäder, Meerwasser- und Wellenbäder, Fitnesszentren, medizinische Badeeinrichtung in Rehabilitationsklinik oder Altenheim

Pößnecker Bäder

Wir suchen einen Azubi!

Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe (m/w/d) 2023.

Weitere Infos gibt es auf unserer Internetseite.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung bis zum 30.11.2022.

www.poessnecker-baeder.de/jobs.html

Starte jetzt Deine Karriere bei uns als:

Sächsische Staatsbäder GmbH
BAD ELSTER & BAD BRAMBACH

- **Kaufmann** w/m/d - Tourismus und Freizeit
- **Gärtner** w/m/d - Garten und Landschaftsbau
- **Fachangestellte** w/m/d für Bäderbetriebe
- **Bachelor of Arts** w/m/d Internationales Tourismusmanagement & Gesundheits- und Sozialmanagement

Wir freuen uns auf engagierte junge Menschen, die bei uns eine interessante und fundierte Ausbildung erhalten möchten.

Bewerbung / Informationen unter:
Tel.: 037437 71-231
a.weinert@saechsische-staatsbaeder.de

Sächsische Staatsbäder GmbH
Badstraße 6, 08645 Bad Elster
saechsische-staatsbaeder.de

Mechatroniker/in

Interesse und Begeisterung für Technik und Elektronik sind gute Voraussetzungen für den Beruf als Mechatroniker/in. Sowohl Ausbildung als auch späterer Einsatzbereich kann in vielen verschiedenen Branchen erfolgen. Im Maschinen- und Anlagenbau, dem Fahrzeugbau und in der Automatisierungs- sowie der Kommunikationstechnik, also überall wo es Maschinen gibt deren Mechanik und Elektronik eingerichtet und gewartet werden müssen, ist dieser Beruf gefragt.

Als Mechatroniker baust du mechanische, elektrische und elektronische Komponenten, die in ihrer Funktion aufeinander abgestimmt sind. Dazu kann auch Nanotechnologie gehören. Am Ende entstehen komplexe Systeme.

Du kannst auch größere Fertigungsstraßen oder automatische Produktionsanlagen bauen oder montieren. Dafür musst du die Schaltpläne und Bedienungsanleitungen kennen und verstehen und die Systeme am Ende in Betrieb nehmen. Du musst dich auch mit digitalen und mechanischen Messgeräten auskennen. Denn wenn Fehler auftreten, sollst du als Mechatroniker sie finden und beheben. Das betrifft die Software genauso wie mechanische Probleme.

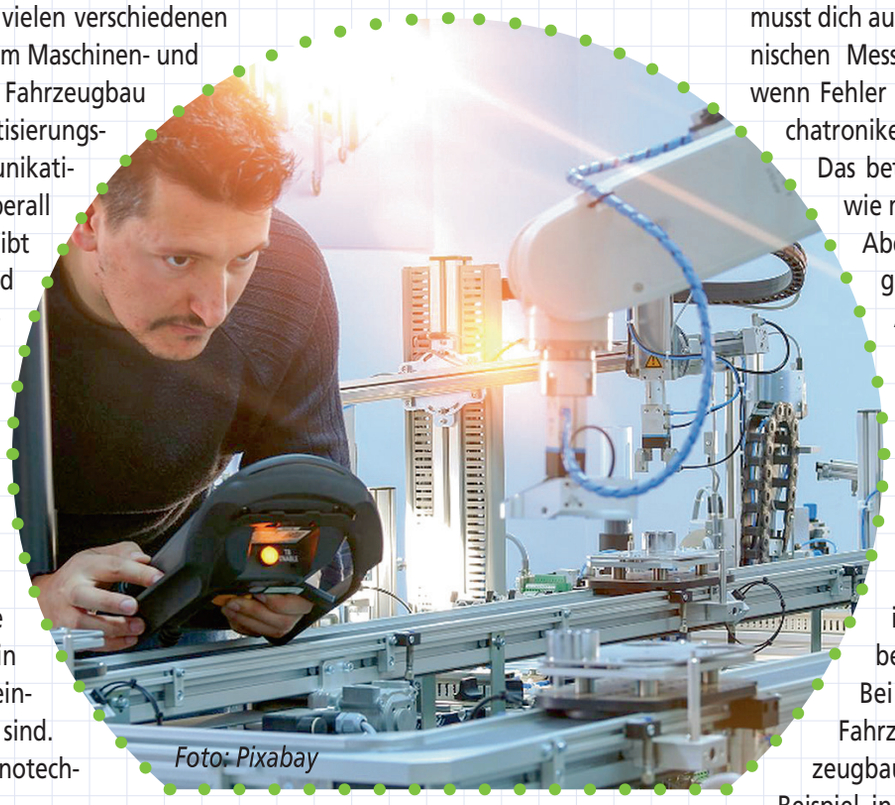


Foto: Pixabay

Aber Mechatroniker ist nicht gleich Mechatroniker. Dein Arbeitsbereich kann ganz unterschiedlich aussehen, je nachdem in welchem Ausbildungsbetrieb und in welchem Bereich du tätig bist. In einem kleinen Betrieb der Medizintechnik arbeitest du vielleicht in einem kleinen Team und bearbeitest Kundenwünsche. Bei einem Unternehmen des Fahrzeug-, Luft- oder Raumfahrzeugbaus hingegen bist du zum Beispiel in der Produktion in großen Fertigungshallen tätig. Überlege dir daher genau, welcher Ausbildungsbetrieb und welches spätere Arbeitsfeld am besten zu dir passen.

Mechatroniker sind dabei vorrangig in Werkstätten und Fertigungshallen tätig. Hier ist es oft laut und Schutzkleidung ist für dich ein Muss. Müssen Anlagen gebaut, gewartet oder repariert werden, können auch längere Einsätze beim Kunden – auch in anderen Städten oder sogar Ländern – zur Arbeit von Mechatronikern gehören. Große Anlagen können schließlich nach der Montage nicht einfach transportiert werden.

Abschluss: Mittlerer Schulabschluss
Art der Ausbildung: dual
Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre
Verkürzung möglich: ja
Vergütung: zwischen 1000 und 1200 Euro
Einstiegsgehalt: 2.600 Euro
Fähigkeiten/Interessen: Interesse an Technik, Sorgfalt und Genauigkeit
Einsatzgebiet: Maschinen- und Anlagenbau bzw. der Automatisierungstechnik, Fahrzeug-, Luft- oder Raumfahrzeugbau, Medizintechnik

TRIMA

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir junge Menschen, die sich für interessante Tätigkeiten ausbilden lassen, z.B.

Zerspanungsmechaniker / in

Industriemechaniker / in

Mechatroniker / in

Werkstudenten / in BA

Weitere aktuelle Stellenangebote finden Sie unter
www.trima.de/Unternehmen/Karriere
Gerne auch als Quer- oder Wiedereinsteiger.

TRIMA Triebeser Maschinenbau GmbH
07950 Zeulenroda-Triebes - Zeulenrodaer Straße 48
Tel. 03 66 22 / 75-0 **post@trima.de** **www.trima.de**

MERCER
timber products

Die Sägeindustrie - Arbeiten mit gutem Gewissen

Alle reden von Nachhaltigkeit, aber du weißt nicht, was das sein soll? Ganz einfach: das sind wir!
Wir arbeiten mit einem Rohstoff, der ständig nachwächst und zu 100% umweltfreundlich ist.

Mercer Timber Products verfolgt eine Produktion ohne Abfälle ("Zero Waste") und verwendet alle Bestandteile des Holzes.
Jede Faser des Baumstammes wird bei uns genutzt.
Wir reden nicht nur von Nachhaltigkeit, sondern sie ist konkreter Bestandteil unseres Handelns; und das jeden Tag.

Möchtest auch du deine Zukunft nachhaltig gestalten? Dann informiere dich über die Möglichkeiten bei uns und werde Teil unseres Teams!

www.mercerint.com | bewerbung.friesau@mercerint.com

MERCER timber products

Die Sägeindustrie - Arbeiten mit gutem Gewissen

Nachhaltig deine Zukunft gestalten!
- Ausbildung mit Holz und Verstand -

Wir bilden in folgenden Berufen (m/w/d/x) aus:

- Elektroniker für Automatisierungstechnik
- Industriemechaniker
- Mechatroniker
- Holzbearbeitungsmechaniker
- Maschinen- und Anlagenführer
- Duales Studium Elektrotechnik - Fachrichtung Automatisierung

Du willst Hände und Köpfchen benutzen und magst den Duft von frischem Holz?
Dir ist es wichtig in einem nachhaltigen Job zu arbeiten?
Dann bist du bei uns genau richtig, denn es gibt viel zu tun für alle, die etwas bewegen möchten.

Ausbildung mit Holz und Verstand!

Mercer Timber Products GmbH
Am Bahnhof 123 | 07929 Saalburg-Ebersdorf
036651 80-163 | www.mercerint.com
bewerbung.friesau@mercerint.com

Töpsch & Abendschein
Steuerungsanlagen GmbH

Wir suchen Auszubildende

- Schaltschrank- und Steuerungsbau
- Automatisierungs- und Regeltechnik
- Inbetriebnahme/Service

Seit über 30 Jahren

Triptiser Straße 35
07806 Neustadt an der Orla
Tel. 036481/292-0 · Fax 036481/292-31
E-Mail: info@tas-neustadt.de · www.tas-neustadt.de

Zerspanungsmechaniker/in

Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis sind gefragt in der Zerspanungsmechanik. Präzision ist wichtig bei der Fertigung von Bauteilen, die in Maschinen, Flugzeugen oder Fahrzeugen verwendet werden. Häufig handelt es sich um Zahnräder, Radnaben, Motoren – oder Turbinenteile. Hierfür arbeiten sie in der Regel mit CNC-Dreh-, Fräs- und Schleifmaschinen. Sie geben die Fertigungsparameter in die Maschinen ein oder rufen Programme aus dem Maschinenspeicher ab und modifizieren sie. Dann wählen sie die Werkzeuge aus, spannen Metallrohlinge ein, richten sie aus und fahren die Maschinen an.

Foto: Pixabay

Sie überwachen die Bearbeitungsprozesse, entnehmen die fertigen Werkstücke, prüfen, ob Maße und Oberflächenqualität den Vorgaben entsprechen. Bei Störungen suchen sie nach festgelegten Prüfverfahren nach dem Grund und beseitigen das Problem. Auch die regelmäßige Inspektion und Wartung der Maschinen gehört zu ihren Aufgaben.

Fortbildungen in den Bereichen Qualitätskontrolle, Frästechnik oder Schleifmaschinensysteme sind möglich und auch eine Prüfung als Industriemeister der Fachrichtung Zerspanungsmechanik kann im weiteren Verlauf abgelegt werden.

Abschluss: Hauptschulabschluss
Art der Ausbildung: dual
Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre
Verkürzung möglich: ja
Vergütung:zwischen 1025 und 1200 Euro
Einstiegsgehalt: 2300 Euro
Fähigkeiten/Interessen: Interesse an Technik, Genauigkeit
Einsatzgebiet: Maschinenbau, Metallbearbeitung bzw. Zerspanungstechnik, Fahrzeugbau

Der Name Klumpp steht seit über 50 Jahren für Qualität und Zuverlässigkeit.
Mittlerweile arbeiten an zwei deutschen Standorten über 500 Mitarbeiter auf über 20.000 Quadratmeter Produktionsfläche. Das erfordert ein starkes Team. Und dafür suchen wir DICH.

Wir bilden aus!

- **Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)**
- **Mechatroniker (m/w/d)**

Du bringst mit:

- **Starkes Interesse am Beruf**
- **Technisches Verständnis**
- **Handwerkliches Geschick**
- **Zuverlässigkeit**

Wir bieten Dir:

- **Eigene Lehrwerkstatt**
- **Garantierte Übernahme bei guten Leistungen**
- **Geregelte Arbeitszeiten**
- **Viele Sozialleistungen**
- **Sehr gute Ausbildungsvergütung**

Jetzt bewerben:
Klumpp Präzisionswerk GmbH & Co. KG Thiemsdorfer Straße 6 07381 Pößneck
Tel. (03647) 50640-0 m.schroth@klumpp-gmbh.de www.klumpp-gmbh.de

Fachkraft für Lagerlogistik

Fachkräfte für Lagerlogistik sorgen dafür, dass Millionen von Gütern in alle Welt gelangen. Und das nach einem System, das wirtschaftlich, fristgerecht und reibungslos funktioniert.

Als Fachkraft für Lagerlogistik bist du für die Annahme von Waren zuständig und kontrollierst anhand der Papiere, ob Menge und Beschaffenheit korrekt sind. Du organisierst die Entladung und die fachgerechte Einlagerung der Güter. Neben dem Wareneingang gibt es auch den Warenausgang. Hier sorgst du in der Kommissionierung dafür, dass die Lieferungen zusammengestellt werden, ihre Begleitpapiere erhalten und das Lager verlassen.

Foto: Pixabay

Neben der praktischen Tätigkeit im Lager werden Fachkräfte für Lagerlogistik auch in der Organisation und Optimierung eingesetzt.

Der Berufsalltag als Fachkraft für Lagerlogistik ist abwechslungsreich: Es geht nicht nur um das reine Verladen von Ware mit Körperkraft, sondern auch um den Transport mit Flurförderzeugen (Gabelstaplern beispielsweise) und um die Arbeit mit Computern und Handheld-Geräten. Je nach Lager kann es sein, dass du spezielle Maschinen bedienst, um die Ware zu kommissionieren. Andere Lager arbeiten stark automatisiert, sodass du vor allem kontrollierst und überwachst. Wieder in anderen Unternehmen musst du mehr planen und selbst Hand anlegen. Als Fachkraft für Lagerlogistik bist du in Lagerhallen, Fabrikhallen oder Kühlhäusern beschäftigt, gelegentlich kann auch das Büro dein Arbeitsplatz sein. Etwas seltener dagegen finden sich Lagerplätze im Freien.

Abschluss: Hauptschulabschluss
Art der Ausbildung: dual
Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Verkürzung möglich: ja
Vergütung: zwischen 934 und 1087 Euro
Einstiegsgehalt: 2000 Euro
Fähigkeiten/Interessen: Sorgfalt, Genauigkeit, Verantwortungs- und Gefahrenbewusstsein
Einsatzgebiet: nahezu in allen Wirtschaftszweigen, von Transport und Verkehr über Fahrzeugbau, Elektrobranche, in der Holz-, Textil-, Chemieindustrie oder im Handel

Gießereimechaniker/in

Gießereimechaniker bereiten den Guss und die Legierungen von metallischen Werkstoffen vor und stellen Gussformen von Hand oder maschinell her. Sie produzieren Gussteile aus folgenden Elementen: Eisen, Stahl oder Nichteisenmetallen.

Maschinen und Anlagen bestehen aus kleineren Metallteilen. Gießereimechaniker stellen diese Teile her und sorgen dafür, dass sie haargenau zusammenpassen. Sie gießen geschmolzene Metalle wie Eisen und Stahl und Nichteisenmetalle wie Aluminium, Messing oder Kupfer in Formen. Gießereimechaniker stellen nicht nur die Formen dafür her, sie sind auch für die Gussteile zuständig. Die Gussteile entwerfen sie meist mithilfe von sogenannter CAD- und CAM-Technik. Grund- und Hilfsstoffe bereiten sie auf und stellen damit unter anderem Sandformen her. Außerdem überwachen sie automatisierte Anlagen beim Gießen von Werkstücken.

Wenn die Werkstücke abgekühlt sind, bist du als Gießereimechaniker für die Nachbehandlung zuständig. Die Formen und Kerne können entfernt, also geöffnet oder zerschlagen werden. Als Gießereimechaniker prüfst du dann das vorliegende Gussteil. Dabei achtest du unter anderem darauf, dass keine Risse, Gasblasen oder Hohlräume entstanden sind. Wichtig ist hier, dass alles auf den Millimeter korrekt ist, damit die Teile später auch zusammenpassen.

Je nachdem auf welchen Schwerpunkt du dich spezialisiert hast, kann dein Arbeitsalltag unterschiedlich aussehen. Du übernimmst verschiedene Aufgaben in der Herstellung von Gussteilen und wendest andere Gussverfahren an.

Hast du dich für den Schwerpunkt Druck- und Kokillenguss entschieden, arbeitest du täglich mit Dauerformen. Darüber hinaus stellst du Gussteile serienweise oder als Einzelstücke her. Mit 3D-Druck oder per Hand erzeugst du die passenden Gussformen.

Im Schwerpunkt Feinguss stellst du vorwiegend Wachsmodelle und Keramikformen her.

Der Schwerpunkt Handformguss beschäftigt sich mit der Herstellung von Gussformen und Kernen von Hand.

Maschinell arbeitest du dagegen im Schwerpunkt Maschinenformguss. Du stellst die Gussformen maschinell her, setzt Kerne ein und steuerst Formanlagen sowie automatische Gießanlagen.

In deinem Alltag als Gießereimechaniker/in hast du in allen Schwerpunkten mit technischen Geräten, Maschinen und Anlagen zu tun. Im Berufsalltag ist es außerdem üblich, Schutzkleidung und Schutzausrüstung zu tragen. Deine Arbeit führst du dabei meist in Werkstätten oder Produktionshallen aus.

Abschluss: Hauptschulabschluss
Art der Ausbildung: dual
Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre
Verkürzung möglich: ja
Vergütung: zwischen 991 und 1208 Euro
Einstiegsgehalt: 2900 Euro
Fähigkeiten/Interessen: gute Beobachtungsgabe, Genauigkeit
Einsatzgebiet: Gießereien

Bewirb Dich bei uns für eine Ausbildung zum
Metallbauer,
Fachrichtung Konstruktionstechnik m/w/d
Eine ausführliche Beschreibung findest du auf unserer Internetseite.
Stahl- u. Metallbau
Mirko Wimmer GmbH & Co. KG
Adolph-Herbst-Straße 10
07950 Zeulenroda-Triebes
Telefon: 036622 72953
info@metallbau-wimmer.de
www.metallbau-wimmer.de

METALL|GIESSEREI
PÖSSNECK GMBH
ALUMINIUM GIESSEREI

Hier geht es heiß her!
Pößneck. Du kannst auch bei starker Hitze einen kühlen Kopf bewahren? Hast handwerkliches Geschick und ein hohes technisches Verständnis? Dann bist du für den Beruf des **Gießereimechanikers** (m/w/d) wie gemacht, denn hier kannst du in einer 3,5-jährigen dualen Ausbildung die Zukunft mitgestalten. In einer Gesellschaft, in der es fast ausschließlich um Fortschritt und Technik geht, sind Metalle nicht mehr wegzudenken. Und hier kommst du ins Spiel. Du sorgst dafür, dass aus flüssigem Metall Bauteile für Maschinen, Optikteile und Co. hergestellt werden.
Auch Justin Rösler und Stephen Ulitzsch wissen, wie es ist, den spannenden Beruf des Gießereimechanikers (m/w/d) auszuüben. Sie sind bereits zwei Jahre in der **METALL|** GIESSEREI PÖSSNECK GMBH in Ausbildung und fasziniert von diesem Beruf.
Die **METALL|**GIESSEREI PÖSSNECK GMBH ist eine mittelständische Gießerei, in der die Herstellung der Gießereiprodukte im Hand- sowie Maschinengussverfahren erfolgt. Dabei kommen modernste Fertigungstechnik und neueste Prüfverfahren zum Einsatz, die eine hohe Oberflächenqualität und Maßhaltigkeit bei der Herstellung dünnwandiger und kernintensiver Gussteile garantieren.
Möchtest du Teil unseres Teams werden, dann bewirb dich jetzt!
METALL|GIESSEREI PÖSSNECK GMBH
Naßäckerstraße 17 | 07381 Pößneck/Thüringen
Tel.: +49 3647 46160 | e-mail: info@mgpn.de
www.mgpn.de

AUSBILDUNG ZUM ZIMMERER (m/w/d)

Wir suchen dich!

Du bist technisch interessiert

und hast handwerkliches Gechick?

Dann bewirb dich jetzt zur Ausbildung

als Zimmerer (m/w/d)

BEYER Ing.-Holzbau GmbH & Co KG
Ortsstraße 71 - 07907 Dittersdorf
bewerbung@ihb-beyer.de

HOLZBAU-BEYER.DE

Zimmerer/in

Das komplette Spektrum von Holzbauten und Holzkonstruktionen decken Fachleute dieser Berufsgruppe auf der Baustelle ab. Decken, Treppen, Böden, Fenster und Türen bis hin zu Brücken, tragenden Hallendächern und kompletten Holzhäusern bauen, modernisieren und restaurieren Zimmerleute in Neu- und Altbauten.

Ein Zimmermann arbeitet dabei sowohl mit großen, lauten Maschinen als auch mit leisen Feinwerkzeugen. Vorrangig finden die Arbeiten auf einer Baustelle statt. Zur Arbeit gehört aber nicht nur das Handwerkliche, sondern auch vorbereitende Tätigkeiten und Schutzmaßnahmen. Lot, Wasserwaage und Winkelmesser sind bei Zimmerern immer mit auf der Baustelle, um alle Bauteile noch einmal zu überprüfen. Als Zimmerer musst du deine Kunden auch beraten.

Im Berufsalltag führen Zimmerer/-innen zunächst vorbereitende Arbeiten für den jeweiligen Auftrag durch. Sie wählen verschiedene Hölzer aus, welche sie möglichst nah an der Baustelle lagern. Dabei müssen sie darauf achten, dass das Holz stets trocken bleibt. Zudem muss die Baustelle vorbereitet werden. Konkret bedeutet das für Zimmerer: Gerüste aufbauen und Absperrrungen platzieren.

Nun werden die Holzkonstruktionen berechnet und die benötigten Balken, Platten und Bretter abgemessen. Anschließend werden die Bauteile montiert und Treppen, Bauwerke oder auch Dachstühle gezimmert. Hierbei helfen den Zimmerern computergesteuerte Maschinen, die es möglich machen die verschiedenen Bauteile perfekt auszurichten. Diese Bauteile werden von den Zimmerern mittels unterschiedlicher Füge- und Verbindungstechniken zusammengefügt und aufgebaut. Ist der Rohbau fertiggestellt, verschalen die Zimmerer diesen mit Holz oder Trockenbaustoffen, zum Beispiel mit Trockenputz. Doch nicht nur beim üblichen Hausbau sind Zimmerer gefragt, auch bei Tiefbauarbeiten von Häfen oder Wasserbauten können sie tätig werden.

Besonders schön am Beruf des Zimmerers: Die Tradition des Richtfests! Sobald der Rohbau und der Dachstuhl eines Hauses fertig gestellt sind, wird ein Richtkranz oder -baum auf dem Dach aufgestellt. Der Zimmerer verkündet dann einen Richtspruch, einen Dank an den Bauherren, wirft ein Glas vom Dach und erhält Schnaps und Wein, um auf das Wohl der Hausbesitzer anzustoßen.

Die Branche bietet ein breites Spektrum zwischen Ausbildung und Studium. Das duale Studium Bauingenieurwesen beispielsweise verbindet die Theorie mit der Praxis und zum handwerklichen Aspekt kommen statische Berechnungen und kreative Vorschläge für Projekte.

Abschluss:	Hauptschulabschluss
Art der Ausbildung:	dual
Ausbildungsdauer:	3 Jahre
Verkürzung möglich:	ja
Vergütung:	zwischen 850 und 1450 Euro
Einstiegsgehalt:	1950 Euro
Fähigkeiten/Interessen:	Kontaktfreude
Einsatzgebiet:	Zimmerei, Ingenieurholzbaubetrieb, Treppenbaufirma, Fassadenbau, Dienstleistungsbetriebe von Kommunen

Cool ist, wer OBEN ist. –
Sei COOL, werde DACHDECKER!

SCHEIDIG DACH GmbH
Dachdeckermeisterbetrieb

Voraussetzungen: Teamfähigkeit, körperliche Belastbarkeit, handwerkliches Geschick und Schwindelfreiheit.

Wir bieten: regionales Arbeiten, eine interessante und abwechslungsreiche Lehrzeit und unsere Mitarbeiter erhalten monatlich zusätzlich zum Lohn einen 50-€-Wertgutschein zum Tanken oder anderweitigen Einsatzmöglichkeiten.

Am Eichelteich 5 · 07318 Saalfeld/Saale
Tel.: 03671/2924 · Fax: 03671/520429
Mail: info@dachdecker-scheidig.de

Dachdecker/in

Fotos: djd

Als Dachdecker/in verkleidest du an alten und neuen Häusern die Dächer und Fassaden und führst am Dach Dämmarbeiten durch. Dabei kennst du dich mit den unterschiedlichen Dachtypen wie Reetdächern oder Flachdächern bestens aus. Du sorgst dafür, dass das Dach eines Hauses keine undichten Stellen hat, sodass kein Wasser in die Wohnräume gelangen kann. Dachreparaturen und die Installation von Photovoltaikanlagen auf Dächern fällt ebenfalls in deinen Aufgabenbereich. In manchen Betrieben gehört auch die Gebäude-Abdichtung im Erdreich, die Herstellung von Fassaden oder Kaminverkleidungen zum Arbeitsalltag.
Der Beruf ist sehr vielseitig und es warten immer wieder neue Herausforderungen auf die Dachdecker, die nicht nur in der Höhe stattfinden müssen. Aber du solltest auch keine Höhenangst haben, schwindelfrei sein und der Spaß am Handwerk sind die Voraussetzungen für diesen Beruf.
Dachdecker arbeiten selten allein auf der Baustelle. Sie fahren gemeinsam zur Baustelle. Vor Ort wird koordiniert, wer aus dem Team welche Aufgaben übernimmt. Am Ende des Tages verlässt du die Baustelle gemeinsam mit deinen Kollegen.

Dachdecker/-innen sind auch beratend im Vorfeld unterwegs, so in den Bereichen Energiesparmaßnahmen und Entwässerung. Dabei muss viel beachtet werden. Vorschriften

örtlicher Behörden und Umweltrichtlinien sind dabei ein wichtiges Thema. Nicht nur das Verkleiden und die Arbeit mit Deckwerkstoffen wie Dachplatten oder Schindeln will gelernt sein, auch die Herstellung von Holzkonstruktionen als Dachstuhl und die Abdichtung von Wänden, Balkonen sowie das Installieren von Dachrinnen oder Solarthermie-Anlagen gehört zur Ausbildung.

Abschluss: Hauptschulabschluss
Art der Ausbildung: dual
Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Verkürzung möglich: ja
Vergütung: zwischen 650 und 1050 Euro
Einstiegsgehalt: 1950 Euro
Fähigkeiten/Interessen: Sorgfalt und Genauigkeit
Einsatzgebiet: Betriebe des Dachdecker-Handwerks

Bewerbungstipps für Schüler

Das Anschreiben ...

... sollte persönlich erstellt werden.
... sollte nicht länger als eine Seite sein.
... sollte die vollständige eigene Adresse beinhalten. (inkl. Telefonnummer für Rückfragen)
... sollte die korrekte Empfängeranschrift beinhalten.
(Tipp: Auf die richtige Schreibweise beim Namen des Ansprechpartners achten)
... sollte alles Wichtige kurz und knapp auf den Punkt bringen.
... sollte abschließend persönlich unterschrieben werden.

Der Lebenslauf ...

... sollte in tabellarischer Form gestaltet sein.
... sollte alle Stationen des bisherigen Werdeganges (mit Jahres-/Zeitangaben) beinhalten und keine Lücken aufweisen.

Die Anlagen ...

... sollten nur als Kopie angefügt werden.
... sollten chronologisch geordnet sein.
... sollten ein Portraitfoto vom Profi enthalten. (Kein Passfoto aus dem Automaten)

TIPP:

Die Bewerbung nicht direkt abschicken, sondern mit Abstand von einem Tag nochmals durchlesen beziehungsweise das Anschreiben und den Lebenslauf nach dem Verfassen nochmals von einem Familienmitglied Korrektur lesen lassen.

Verzichten sollte man möglichst auch auf vorgefertigte Texte aus Informationsbroschüren, Büchern oder dem Internet.

Verfahrensmechaniker für Glastechnik (m/w/d)

Hast du Dich schon immer gefragt, wie Glasflaschen entstehen? Wie Bierflaschen und Trinkgläser hergestellt werden? Auch die Herstellung von Parfumflakons, Scheiben, Laborgläsern und vielem mehr kann Dir der Beruf des Verfahrensmechaniker für Glastechnik zeigen.

Foto: HeinzGlas

Wenn Du die richtige Mischung aus handwerklicher und technischer Begabung sowie Teamfähigkeit mitbringst, ist das genau die richtige Ausbildung für Dich.

Eines ist glasklar: die Ausbildung bringt eine warme Arbeitsumgebung mit sich. Denn um Glas zu schmelzen, braucht es sehr hohe Temperaturen und dementsprechend wird es Dir in einer Glashütte nie kalt.

Wenn Du gerne schraubst und Deine Arbeit in den Händen halten möchtest, ist diese Ausbildung genau das Richtige für Dich:

Zu Deinen Aufgaben als Verfahrensmechaniker für Glastechnik zählt die Ablaufoptimierung der Produktion. Du steuerst, überwachst, regulierst und reparierst die vollautomatisierten Maschinen sowie computergesteuerte Anlagen und wechselst die zugehörigen Werkzeuge. Du sammelst bei diesen Aufgaben handwerkliche Erfahrungen und erweiterst Dein technisches Verständnis.

Ein weiterer Vorteil: Der Beruf hat Zukunft!

Immer mehr Unternehmen setzen auf Glas z. B. bei der Verpackung von Produkten. Hinzu kommt, dass Glas zu 100 Prozent recyclingfähig ist und damit immer wieder in den Produktionskreislauf zurückgeführt werden kann.

Zusätzlich zur Praxis im Betrieb lernst Du in der Berufsschule die theoretischen Hintergründe kennen: Welche Bestandteile hat Glas und was sind seine Besonderheiten?

In diesem Beruf wird Dir nie langweilig. Jedes Produkt wird den individuellen Ansprüchen der Kunden angepasst und stetig weiterentwickelt.

Nach der Ausbildung stehen Dir weitere Wege offen, wie z. B. die Weiterbildungsmöglichkeit zum Techniker oder Industriemeister mit Fachrichtung Glas.

Papiertechnologe/in

Foto: presseportal.de

Selbst im digitalen Zeitalter ist Papier eine Leidenschaft. Als Papiertechnologe bist du nicht einfach nur ein Papiermacher, sondern du bist stolz darauf, dass du mittels verschiedener Innovationen deinen Teil zum Recycling-Prozess beisteuern kannst, der so wichtig für uns und unsere Nachkommen ist. Papier ist nicht aus der Welt wegzudenken und das weißt du ganz genau. Als Papiertechnologe/in der neuen Generation erlebst du Neuerungen, welche die Papierherstellung auf Dauer nachhaltig gestalten sollen, hautnah mit und wirkst in deinem Beruf somit aktiv an der Umsetzung des Umweltschutzes mit.

Als Papiertechnologe bedienst und überwachst du Maschinen oder Anlagen bei der Herstellung verschiedener Papiersorten, Kartonagen, Pappen oder Zellstoff. Weiterhin sorgst du als Papiertechnologe für die Funktionsfähigkeit deiner Maschinen und prüfst die Qualität der produzierten Papierprodukte.

Dein Arbeitsplatz ist meistens in großen Werks- und Produktionshallen, in denen viele Maschinen und Anlagen stehen. In den meisten Fällen bedienst du computergesteuerte Anlagen von einem Leitstand aus. Wegen des hohen Lärmpegels, welchen die Anlagen verursachen, trägst du häufig einen Gehörschutz. Gelegentlich arbeitest du auch an den Wasser- oder Abwasseraufbereitungsanlagen. Zu deinen Aufgaben gehören das Mischen der Rohstoffe im richtigen Verhältnis und die Überwachung der Produktionsanlagen. Kleinere Störungen an der Anlage behebst du selbstständig und auch die tägliche Wartung vor der Inbetriebnahme der Anlagen führst du selbstständig durch.

Je nach Arbeitsplatz erzeugst du Papier, Karton, Pappe, Zellstoff oder Zellstoffprodukte und arbeitest dabei mit verschiedenen Rohstoffen wie Altpapier, Stroh und Bindemitteln. Dein Handwerkszeug besteht aus Mess- und Prüfgeräten, Geräten zur Feuchtemessung oder auch Laborgeräten.

In den Produktionshallen ist es meistens laut und das Klima ist teilweise feuchtwarm. Ferner riecht es häufig nach Bleich- oder Lösungsmitteln.

Abschluss: Mittlerer Schulabschluss
Art der Ausbildung: dual
Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Verkürzung möglich: nein
Vergütung: zwischen 950 und 1075 Euro
Einstiegsgehalt: 2100 Euro
Fähigkeiten/Interessen: Interesse an Technik, Bio, Chemie und Physik
Einsatzgebiet: Papier-, Karton- und Pappefabrik, Zellstofffabrik,Tapetenfabrik

Wie weiter nach der Schule?

Abwägung zwischen Ausbildung und Studium

Mit einem letzten Schulgong vor den Sommerferien endete für viele Schüler die Schulzeit für immer. Die Schüler der Abschlussklassen müssen sich jedes Jahr aufs Neue neu orientieren. Suche ich einen Ausbildungsplatz oder soll ich studieren? Aber was? Das Gesundheitswesen bietet beispielsweise sichere Arbeitsplätze. Auch wer nicht medizinisch oder pflegerisch tätig werden möchte, sondern administrative Aufgaben übernehmen will, hat im Gesundheitsmarkt hervorragende Aussichten. Ein Blick auf aktuelle Stellenausschreibungen bestätigt die aussichtsreichen Perspektiven für gut ausgebildete Jobeinsteiger.

Zunächst einmal stellt sich dabei immer wieder die Frage: Ausbildung oder Studium? Es gibt verschiedene Möglichkeiten, den Berufseinstieg ins Gesundheitsmanagement zu meistern. Klassisch geht der Weg dorthin über die seit 2001 etablierte Ausbildung zum „Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen", die in Krankenhäusern, Versicherungen, Arztpraxen und Ambulanzen absolviert wird. Solche Kaufleute sind Ansprechpartner für Versicherte und Patienten, übernehmen vereinzelt Aufgaben im Marketing und rechnen Behandlungen mit Leistungsträgern ab. Eine aussichtsreiche Alternative zur Ausbildung ist ein Studium, zum Beispiel der Bachelor-Studiengang „Management im Gesundheitswesen" der IST-Hochschule für Management. Denn die Akademisierung erstreckt sich nicht nur auf die Gesundheitsfachberufe. Aufgrund der Tatsache, dass der Gesundheitsmarkt komplex ist und unter ökonomischen Gesichtspunkten betrachtet werden muss, wird der Ruf nach Akademisierung auch im administrativen Bereich immer lauter. Hinzu kommt, dass ein Studium größere Chancen auf ein höheres Einkommen eröffnet. Akademiker verdienen bis zum Ende ihres Erwerbslebens rund ein Drittel mehr als Menschen mit einer einfachen Berufsausbildung. Ein dennoch häufig angeführtes Argument gegen ein Studium und für eine Ausbildung ist, dass Azubis bereits ihr eigenes Geld verdienen, Studierende hingegen nicht. Seit es duale Studiengänge gibt, gilt dies so nicht mehr. Und diese Studiengänge sind übrigens äußert beliebt – sowohl bei Arbeitgebern als auch Studierenden. Infos darüber gibt es auf www.ist-hochschule.de.

MERCER rosenthal

Nachhaltige Ausbildung mit Zukunft

DU HAST DIE WAHL - MERCER ROSENTHAL!

IN 2023 BILDEN WIR AUS:

- **Elektroniker (m/w/d/x)**
- **Konstruktionsmechaniker (m/w/d/x)**
- **Mechatroniker (m/w/d/x)**
- **Papiertechnologen (m/w/d/x)**

Die aktuellen Stellenausschreibungen findest du auf unserer Homepage: https://de.mercerint.com/menschen/karriere

WIR FREUEN UNS AUF DEINE BEWERBUNG!

Zellstoff- und Papierfabrik Rosenthal GmbH
Personalabteilung
Hauptstraße 16
07366 Rosenthal am Rennsteig

bewerbung.blankenstein@mercerint.com

Datenschutzinformationen für Bewerber unter:
https://de.mercerint.com/produkte-und-dienstleistungen/#openRosenthal

Wir laden ein zur

NACHT DER AUSBILDUNG

Freitag, 04.11.2022 | 16 - 21 Uhr

Mehr Informationen unter: www.mercerint.com

Textil- und Modeschneider/in

Die Hauptaufgabe von Textil- und Modeschneidern ist das Erstellen von Schnittmustern für die Kollektions- und Serienfertigung. Sie stellen Prototypen und Modelle für Bekleidungsartikel oder andere Textilwaren her. Dazu planen sie den ganzen Vorgang der Produktion, bereiten die Fertigung vor und führen auch Qualitätsprüfungen durch. Ein wichtiger Schritt ist hierbei die Ermittlung der Parameter zum Schweißen oder Kleben von Textilien. Außerdem achtest du als Textil- und Modeschneider/-in darauf, Sicherheitsbestimmungen einzuhalten und Erzeugnisse fachgerecht zu lagern und versandfertig zu machen. Teil deiner Arbeit ist es auch, die Modenäher einzuweisen.

Je nachdem welchen Tätigkeitsschwerpunkt du wählst, hast du als Textil- und Modeschneider/-in andere Aufgaben. Im Schwerpunkt Prototypen und Serienfertigung konzentrierst du dich darauf, beispielsweise Bekleidungsartikel zu fertigen. Du fertigst die Prototypen nach deinen Skizzen und Modellbeschreibungen an. Eventuell ist es auch nötig, Modellfehler zu analysieren und diese gegebenenfalls zu korrigieren. Darüber hinaus richtest du Maschinen und Anlagen ein. Du wählst die passenden Maschinen für den jeweiligen Produktionsprozess aus und bereitest sie vor. Weiter ermittelst und legst du Prozessdaten für programmgesteuerte Maschinen und Anlagen fest und gibst diese später ein. Je nach Material und Modelltyp setzt du auch Spezialmaschinen und Automaten ein.

Im Schwerpunkt Arbeitsvorbereitung und Qualitätsprüfung bereitest du unter anderem die Serienfertigung vor. Du erstellst technische Unterlagen und wendest diese später an. Dazu erstellst und aktualisierst du Modellbeschreibungen, Verarbeitungsanweisungen und Maßtabellen. Zu deinen Aufgaben gehört es auch, Stücklisten, Materialbedarfslisten und Farbzuordnungen zu erstellen. Für externe Produktionen bereitest du Aufträge vor, vergleichst und ermittelst Fertigungskosten sowie Material- und Lohnkosten. In diesem Schwerpunkt sind gesetzliche Vorgaben relevant, du achtest stets darauf, dass diese eingehalten werden. Um Artikel auf Qualität zu prüfen, führst du stichpunktartige Prüfungen auf Reißfestigkeit oder Dehnbarkeit durch. Die Ergebnisse bewertest und dokumentierst du sorgfältig. Sollten Fehler auftreten, analysierst du die Ursachen und erarbeitest Maßnahmen, um diese zu beheben.

Entscheidest du dich für den Schwerpunkt Schnitttechnik, schneidest du Werk- und Hilfsstoffe zu. Dazu analysierst du Schnittbilder und passt diese an die gegebenen Materialbeschaffenheiten an. Du wandelst Grundschnitte ab und erstellst manuell oder mithilfe von speziellen Computerprogrammen Schnittlagebilder. Darüber hinaus erarbeitest und optimierst du Lege- und Zuschnittanweisungen für die Produktion.

Im Berufsalltag von Textil- und Modeschneidern gibt es viele verschiedene Aufgaben. Zu Beginn einer Produktion steht immer die Arbeitsvorbereitung. Die Textil- und Modeschneider/-innen vergleichen Arbeitsmaterialien und treffen anhand von Qualität und Preis eine Entscheidung. Anschließend werden die Fertigungskosten berechnet, die sowohl Materialkosten als auch Löhne umfassen.

Dann beginnen die Textil- und Modeschneider/-innen die Grundschnitte zu analysieren und modellbezogene Besonderheiten herauszuarbeiten. Sie bestimmen dabei auch die Verarbeitungstechnik, also welche Stich-, Nadel-, Garn- und Nähmaschinentypen eingesetzt werden sollen. Nachdem sie auch die Lege- und Zuschnittanweisungen erarbeitet haben, versuchen sie diese im Team noch weiter zu optimieren, um den Nähern ihre Arbeit zu vereinfachen. Bevor die Produktion beginnen kann, wird ein Modell hergestellt, das zur Orientierung dient. Nun geben sie ihre erarbeiteten Ergebnisse an die Textil- und Modenäher weiter und stehen ihnen für weitere Fragen zur Verfügung. Wie dein Arbeitstag jedoch genau aussieht, hängt von deinem gewählten Schwerpunkt ab.

BRANCHENVERBAND
Plauener Spitze®
und Stickereien e.V.

DEIN JOB – DEINE CHANCE!

Engagierte Kräfte werden bei uns optimal qualifiziert und haben eine Vielzahl von Aufstiegsmöglichkeiten. Schon während der Berufsorientierung kannst Du in einem Betriebspraktikum Erfahrungen sammeln! Nachfolgende Ausbildungsberufe werden von den Mitgliedsbetrieben angeboten:

Produktgestalter/-in Textil (m/w/d)
Produktionsmechaniker/-in Textil (m/w/d)
Maschinen- u. Anlagenführer/-in (m/w/d)
Textiltechnik, Textil- und Modenäher/-in (m/w/d)

Die Kontaktdaten der Mitgliedsfirmen findest Du auf **www.plauenerspitze.info.**

Entscheidest du dich für den Beruf Textil- und Modeschneider/-in solltest du mit täglicher Handarbeit zurechtkommen. Beispielsweise schneidest oder nähst du Material zu. Hier ist Sorgfalt und Präzision gefragt. Darüber hinaus verwendest du aber auch technische Geräte, Anlagen und Maschinen wie Bügel- oder Nähmaschinen. Diese bedienst und überwachst du. Für die Planung und Fertigungsvorbereitung befindest du dich am Computer.In der Regel bist du in Produktionsräumen und Modellateliers tätig. Hier solltest du mit Textilstaub oder chemischen Gerüchen umgehen können.

Abschluss: Mittlerer Schulabschluss
Art der Ausbildung: dual
Ausbildungsdauer: 2 oder 3 Jahre
Verkürzung möglich: ja
Vergütung: zwischen 800 und 875 Euro
Einstiegsgehalt: 1900 Euro
Fähigkeiten/Interessen:
Interesse an Gestaltung und Design, Sorgfalt und Genauigkeit
Einsatzgebiet: industrielle Bekleidungs- und Textilfertigung, Hersteller von Heimtextilien

Foto: Pixabay

ETL | HOS
Steuerberatung in Weida

Dipl.-Betriebswirt (BA)
Daniel Zengerle
Steuerberater

Wir suchen Dich als Steuerfachangestellte (m/w/d)

HOS
Steuerberatungsgesellschaft mbH
Niederlassung Weida
Neustädter Straße 25 · 07570 Weida
Telefon: (036603) 5620 · Fax: (036603) 562-30
Mobil: (0178) 3578429 · hos-weida@etl.de
www.etl.de/hos-weida

Steuerfachangestellte/r

Steuerfachangestellte sind die „rechte Hand" von Steuerberatern sowie Wirtschaftsprüfern. Sie helfen bei der steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Beratung von Mandanten als wichtige Ansprechpartner. Für die Mandanten übernehmen sie kaufmännische Arbeiten wie die Verarbeitung von Rechnungen, Belegen und Kontoauszügen und die Kontrolle von Buchführungen. Hierfür überprüfen sie Daten und Belege wie Rechnungen, Bankbelege und Kassenbücher und besprechen daraufhin die Ergebnisse mit den Mandanten. Darüber hinaus bearbeiten sie deren Steuererklärungen und überprüfen Steuerbescheide. Die Mandanten können aus den verschiedensten Bereichen stammen – so bekommen Steuerfachangestellte Einblicke in verschiedene Unternehmen, unter anderem aus der Industrie oder aus dem Handwerk.

Außerdem stehen sie in Kontakt mit Finanzämtern und Sozialversicherungsträgern. Organisation und Planung fallen dabei auch in ihren Tätigkeitsbereich. Als Steuerfachangestellte/r planst und überwachst du Termine und stellst sicher, dass gewisse Fristen eingehalten werden. Daneben arbeitest du Schriftsätze wie Stellungnahmen und Einsprüche aus und kümmerst dich um den Postein- und Postausgang.

Lohn- und Gehaltsabrechnungen gehören auch zu deinem Job als Steuerfachangestellte/r. Mithilfe von speziellen Softwares berechnest du Lohn- und Kirchensteuer, Sozialabgaben und den Nettolohn von Mitarbeitern. Arbeitnehmer meldest du auch bei den Sozialversicherungsträgern ab und an. Außerdem führst du ihre Versicherungsnachweise.

Als Steuerfachangestellte/r bzw. Steuerfachangestellte befindest du dich größtenteils vor einem Bildschirm. Du arbeitest meist mithilfe EDV und Kommunikationstechnik sowie mit spezifischen Softwareprogrammen. In Kontakt kommst du dabei auch mit Vorschriften und Gesetzestexten, die in Verbindungen mit Steuerangelegenheiten stehen. Hier musst du dich permanent weiterbilden, damit du trotz der regelmäßigen Aktualisierungen und Neuerungen des Steuerrechts auf dem neuesten Stand bleiben kannst.

Deinen Arbeitsalltag verbringst du meist allein, du arbeitest selbstständig an deinen Aufgaben, besprichst dich aber auch mit Vorgesetzten und weiteren Fachkräften. Natürlich hast du auch Kontakt zu deinen Mandanten, diese betreust und berätst du mit bester Absicht. Wichtig ist hier Kommunikationsstärke und Kompetenz. Außerdem ist Vertrauenswürdigkeit sehr relevant als Steuerfachangestellter bzw. Steuerfachangestellte, schließlich geben deine Mandanten vertrauliche Informationen an dich weiter. Täglich hast du mit Unterlagen wie Jahresabschlussberichten, Lohn- und Gehaltsabrechnungen, Bilanzen sowie Steuererklärungen und Steuerbescheiden zu tun. Hier ist Konzentration gefragt. Bei der Prüfung von Bescheiden und Erstellung von Steuererklärungen sollen sich natürlich keine Fehler einschleichen.

Abschluss: Mittlerer Schulabschluss
Art der Ausbildung: dual
Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Verkürzung möglich: nein
Vergütung:zwischen 775 und 950 Euro
Einstiegsgehalt: 2150 Euro
Fähigkeiten/Interessen: Fit in Mathematik und Deutsch, Sorgfalt und Genauigkeit,
Einsatzgebiet: Kanzlei von Steuerberater, Wirtschaftsprüfer sowie vereidigtem Buchprüfer, Steuerberatungs-, Wirtschaftsprüfungs- und Buchprüfungsgesellschaft, Wirtschaftsunternehmen in den Bereichen Rechnungswesen, Buchführung oder Personalsachbearbeitung

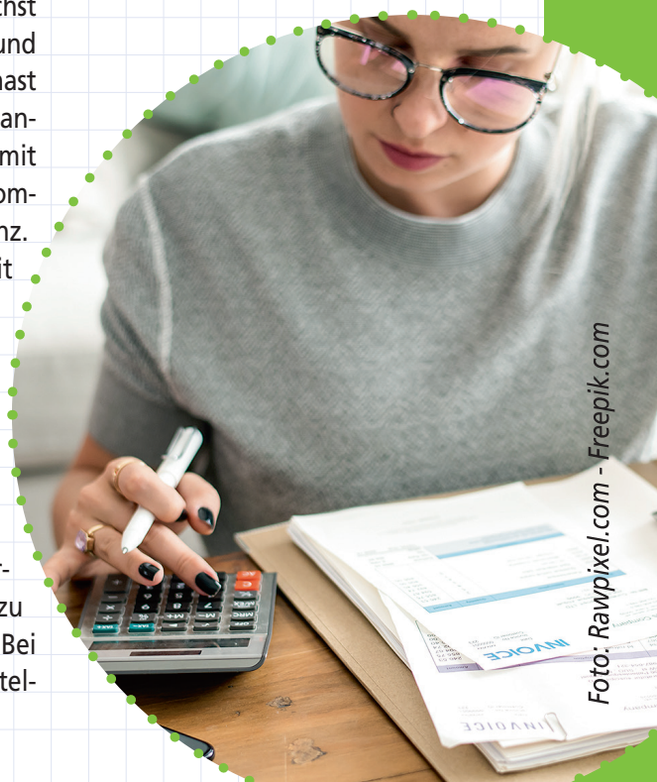


Foto: Rawpixel.com - Freepik.com

DU WILLST DIE SAU RAUS LASSEN?

GEHT. MIT DEINER AUSBILDUNG BEI DENNREE.

Wir freuen uns auf deine **Bewerbung** als

- **Kaufmann** (m/w/d) **für Büromanagement**
- **Kaufmann** (m/w/d) **für Digitalisierungsmanagement**
- **Fachinformatiker** (m/w/d)
- **Fachkraft** (m/w/d) **für Lagerlogistik**

Deine Ansprechpartnerin ist
Nicole Schwab

Tel.: +49 9295 18 85 86

E-Mail: n.schwab@dennree.de

dennree

Bio Markt

BEWIRB DICH JETZT.
DENNREE.DE/AUSBILDUNG